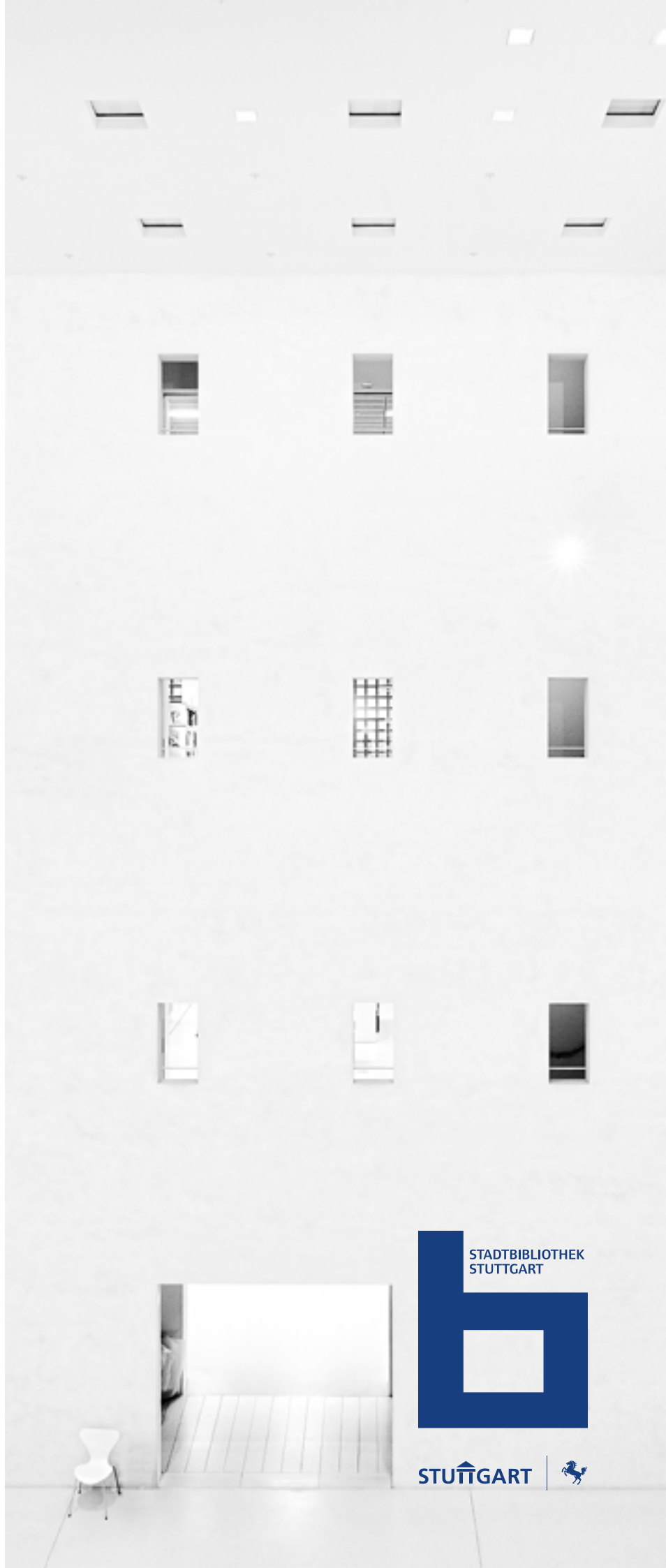


2024

VERANSTALTUNGEN

Literatur, Interkultur, Gesellschaftsgestaltung [S.4]

Digitale Lesekompetenz / Digitale Kultur [S.50]



Literatur, Interkultur, Gesellschaftsgestaltung

Stadtbibliothek am Mailänder Platz,
Zielgruppe: Erwachsene



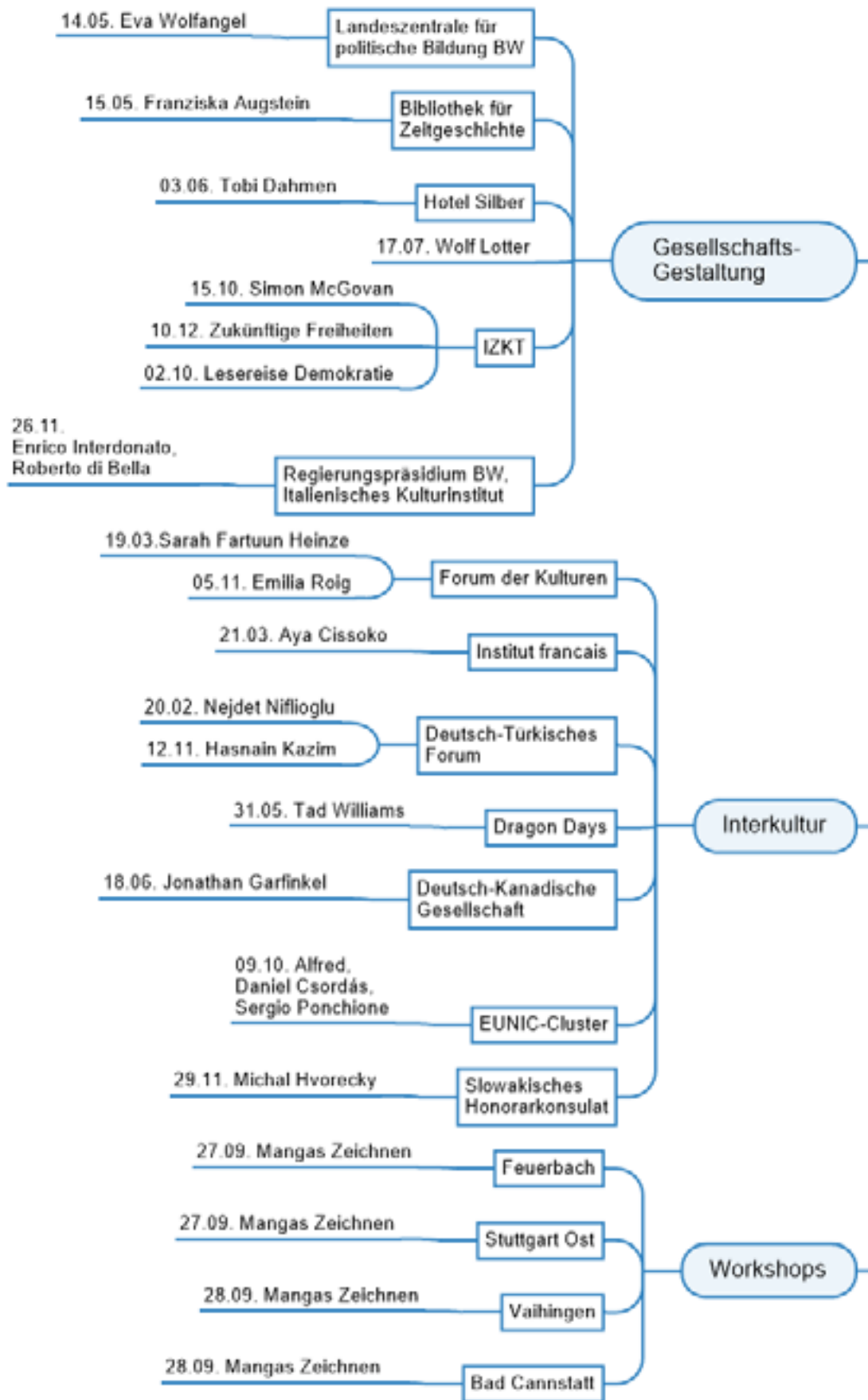
Anzahl der Veranstaltungen: 71

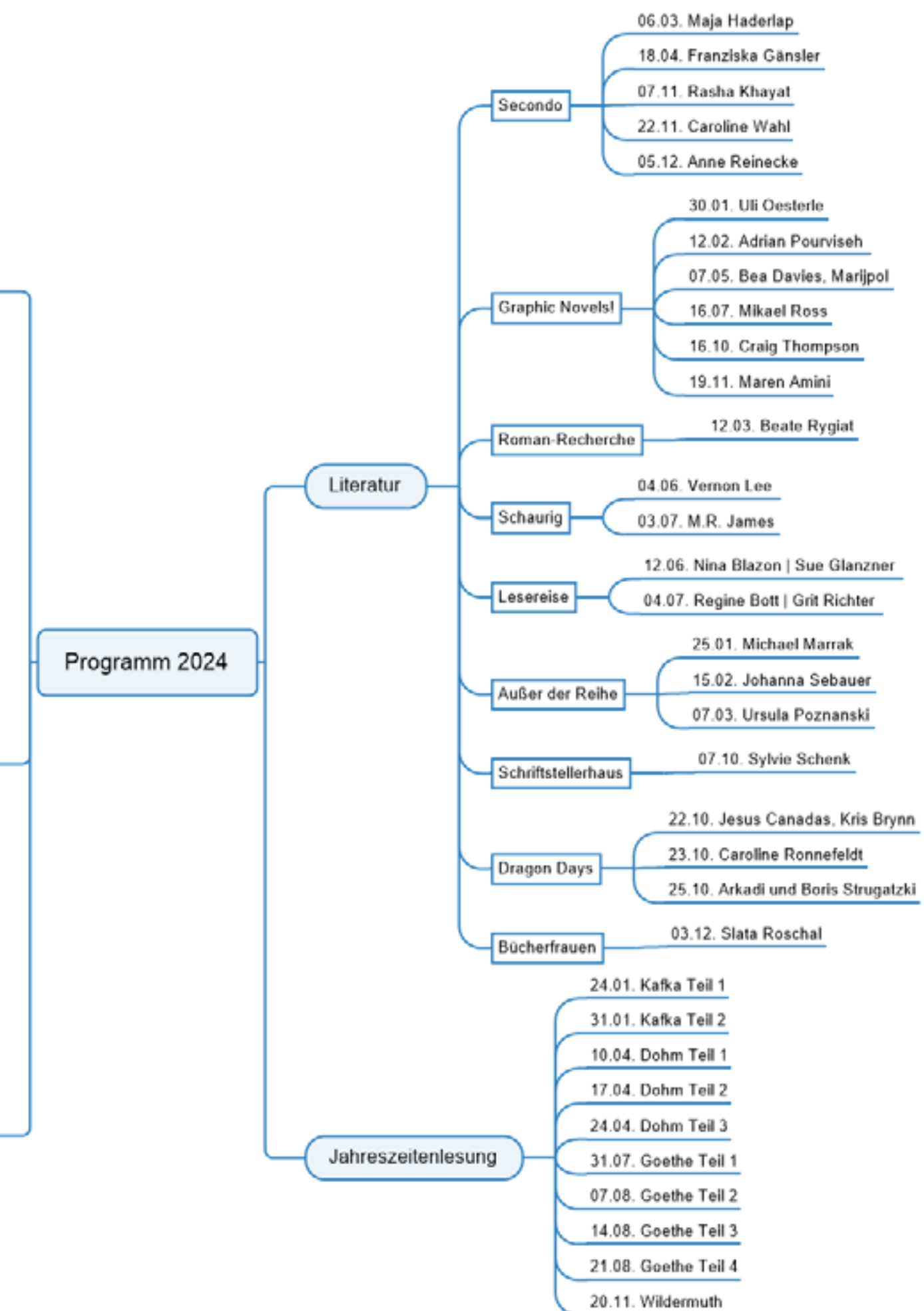
|

Anzahl der Besucher*innen: 2112

[VERANSTALTUNGSSREIHEN]

Programm 2024







Der US-amerikanische Bestseller-Autor Tad Williams zu Gast in der Stadtbibliothek



Die Tech-Journalistin Eva Wolfangel im Gespräch zum Thema KI und Fake-News



Antimafia-Veranstaltung mit dem italienischen Jugendrichter Roberto di Bella



Literatur:

Graphic Novels!



Die Veranstaltungsformen der Reihe Graphic Novels! sind so vielfältig wie die Werke der eingeladenen Gäste. Mit Werkstattgesprächen, Lesungen, Reportageberichten, Comicpräsentationen, Diskussionen und Live-Zeichnen geben die Künstlerinnen und Künstler Einblick in die Entstehung ihrer faszinierenden Werke.



Craig Thompson Ginsengwurzeln

Craig Thompson wurde 2003 mit dem 600-Seiten starken Autobiografie-Comic BLANKETS weltweit bekannt, der von seinem Aufwachsen in einer christlich konservativen Familie im Mittleren Westen der USA erzählt. Der Comic war ein Befreiungsschlag, der Thompson über Nacht zum Star gemacht hat und der inzwischen in einigen Schulbüchereien in den USA verboten ist. Knapp 20 Jahre später kehrt der Amerikaner künstlerisch wieder an seine Wurzeln zurück: GINSENGWURZELN spielt in seiner US-Heimat Wisconsin, die neben China der weltweit größte Produzent der Ginsengwurzel ist. In einer Mischung aus Memoiren, Reisebericht, Sachbuch und Essay erzählt Thompson autofiktional von Klassenunterschieden und persönlichen Erfahrungen aber auch über Themen wie Ackerbau, Massentierhaltung und der Ginsengwurzel als Medizinpflanze.

Podcast: <https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=15442>

LESEN

ADRIAN POURVISEH ÜBER SEINE GRAPHIC NOVEL ZUR SEENOTRETTUNG VON GEFLÜCHTETEN

„Die Tode sind gewollt“



Er hat Menschen aus dem Mittelmeer gerettet

Im Sommer 2021 wagte sich Adrian Pourviseh auf das Mittelmeer, um als Seenotshelfer Flüchtende zu retten. Aus seinen Erlebnissen ist die Graphic Novel „Das Schimmern der See“ entstanden. Im Februar kommt Pourviseh zu einer Lesung in die Stuttgarter Stadtbibliothek. Im Interview mit LIFT spricht er über Beweggründe, emotionale Höhen und Tiefen während des Einsatzes und warum er sich für die Reportage im Comic-Stil entschieden hat.

LIFT Was hat dich motiviert, als Seenotretter tätig zu werden?

Pourviseh Meine Großmutter und mein Vater sind Geflüchtete. Ich bin mit den Geschichten, dem Erzählten aber auch dem Verschwiegenen seit jeher konfrontiert. Deshalb war es ein persönliches Anliegen, den Menschen zu helfen. Außerdem hat mir meine soziale Arbeit neben dem Studium gezeigt, wie überfordert das politische System ist. Wir brauchen zivilgesellschaftliches Engagement.

LIFT Was bedeutet der Titel „Das Schimmern der See“?

Pourviseh Tagsüber liegt ein Schimmer der

Hoffnung auf der See, wenn man dabei ist, Leben zu retten. Nachts steht der Schimmer für das aufgewirbelte Wasser eines Ertrinkenden im Gegenlicht der Taschenlampe.

LIFT Und warum eine Graphic Novel?

Pourviseh Es gibt viele Fotos von Rettungseinsätzen auf See, aber wir als BetrachterInnen sind abgestumpft gegenüber dem Leid von nicht-weißen Personen. Außerdem ist das Fotografieren oft nicht möglich.

LIFT Weill auch der Fotografierende helfen muss?

Pourviseh Genau. In eskalierenden Situationen sind alle auf dem Boot in Alarmbereitschaft, da wird jede Hand benötigt. Es gibt also von den dramatischsten Rettungen keine Fotos. Die Graphic Novel versucht, durch die simple Darstellung eine neue Perspektive zu bieten und das Bewusstsein zu schärfen.

LIFT Für das Leid oder die politischen Missstände?

Pourviseh Für beides. Durch die chronologische Darstellung fühlen sich die Menschen näher an den Ereignissen und fühlen mit. Außerdem können komplexe Sachverhalte verständlich und bildlich vermittelt werden,

wie zum Beispiel, dass die Tode vor Ort durch einfache Maßnahmen verhindert werden könnten.

LIFT Da läuft einiges schief an den EU-Außengrenzen.

Pourviseh Und wie. Wenn sich die Menschen nach dem Lesen der Novel einigen können, dass an den europäischen Außengrenzen eine Architektur des Tötens herrscht, wäre ich dankbar. Das ist kein Naturereignis, sondern die Folge politischer Entscheidungen. Warum bleiben die Rettungsinseln aus? Warum werden RetterInnen an ihrer Arbeit gehindert, gar heftig gerichtlich verurteilt? Die Tode sind gewollt.

LIFT Gibt es Aussicht auf Verbesserung?

Pourviseh Die traurige Realität lautet: Die Situation wird nicht besser, sie wird schlechter. Es wäre falsch, Hoffnung zu vermitteln, aber ich hoffe, dass mein Buch dazu beiträgt, die Perspektiven zu ändern. Wichtiger als politische Umwerfungen sind der Kontakt zu den Menschen und ein Bewusstseinswandel in der Gesellschaft.

LIFT War das die Motivation für die Arbeit?

Pourviseh Nicht direkt. Zum einen wollte ich das Erlebte erfahrbar machen, vor allem auch Menschen mit ähnlichen Traumata. Vielleicht spendet es dem einen oder der anderen Kraft. Zum anderen wusste ich, dass ein einzelnes Buch nicht im großen Stil Veränderungen anregt, es dient als Gesprächsstarter. Wenn es dem Nazi-Onkel zum Geburtstag geschenkt wird und da vielleicht ein Umdenken stattfindet – darüber würde ich mich freuen.

Adrian Pourviseh [12.2. 19:30 Uhr, Stadtbibliothek, S-Mitte, www.stadtbibliothek-stuttgart.de]

[LIFT 02.24]

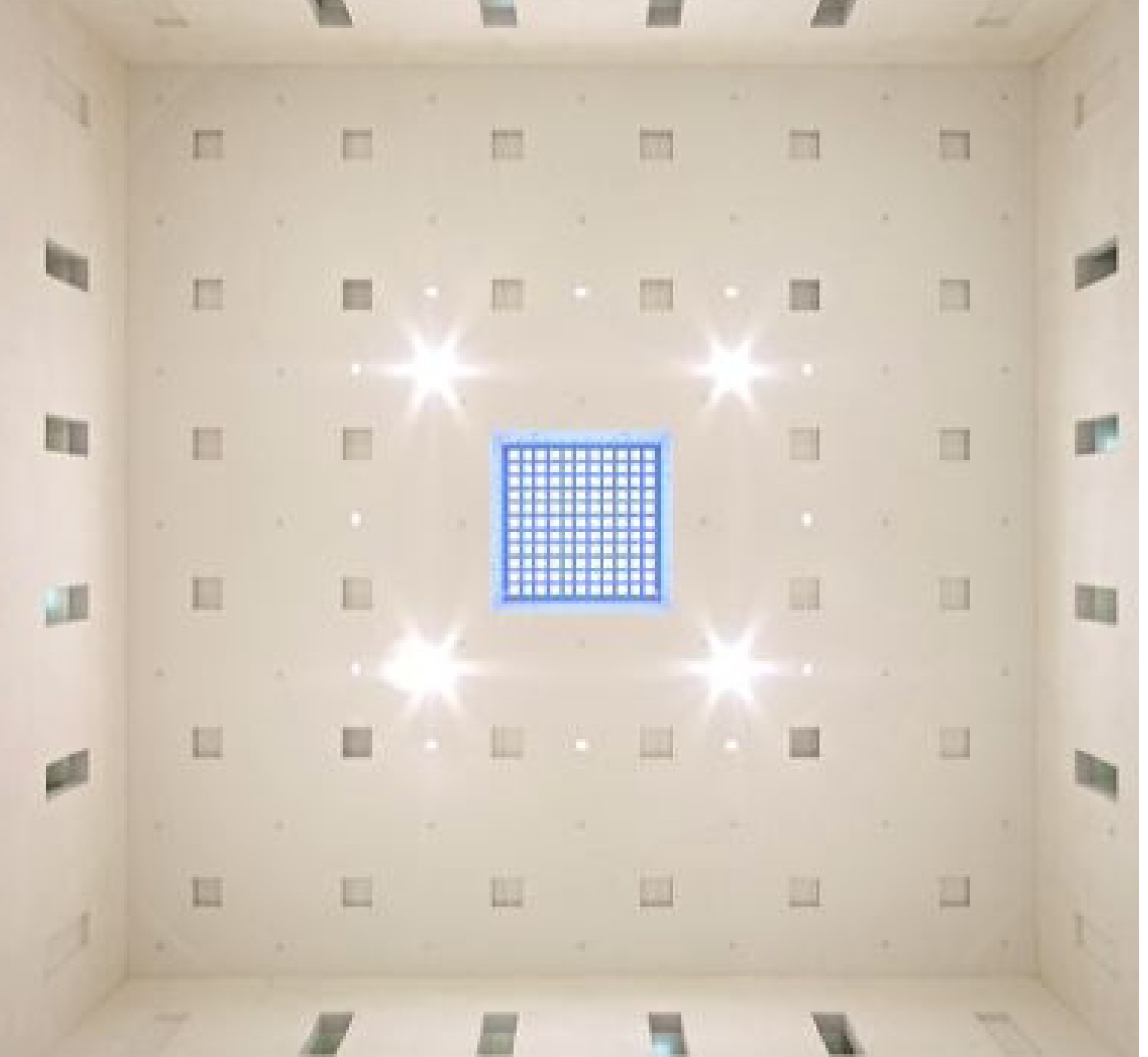
Adrian Pourviseh

Das Schimmern der See -
als Seenotretter auf dem Mittelmeer

Der deutsch-iranische Comiczeichner Adrian Pourviseh hat vor zwei Jahren als Beobachter und Seenotretter die Rettungseinsätze der Sea-Watch-3-Crew vor der Küste Siziliens begleitet. „Das Schimmern der See“ ist ein gezeichneter Augenzeugenbericht über den schrecklichen Alltag an den Außengrenzen Europas.

Podcast: <https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=12983>





Uli Oesterle Vaternilch 2

Vielschichtige Figuren und treffsichere Dialoge zeigen einen Erzähler auf der Höhe seiner Kunst: Mit „Vaternilch“ erbringt der mehrfach ausgezeichnete Comickünstler Uli Oesterle den Beweis, dass eine Graphic Novel über Alkoholismus und Verantwortung tiefgehend, sensibel und zugleich unterhaltsam sein kann.

Podcast: <https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=12981>





Bea Davies, Marijpol The Future is...

In der Comic-Anthologie „The Future is...“ erzählen 14 Comiczeichnerinnen, wie sie sich die Welt in 100 Jahren vorstellen. Fantasievoll und facettenreich spinnen die Kurzcomics aktuelle Debatten um Klima, Gender und Technologie weiter und berichten von schönen, schrecklichen und überraschenden neuen Welten. Die Comic-künstlerinnen Bea Davis und Marijpol stellen in der Stadtbibliothek ihre Zukunftsvisionen vor.

Podcast: <https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=14397>



Mikael Ross Der verkehrte Himmel

Die neue Graphic Novel von Max und Moritz-Preisträger Mikael Ross knüpft mit ihrer Schwarzweiß-Optik an beste Film Noir-Traditionen an und nutzt die Ästhetik japanischer Mangas. Ein hitziger Thriller, der zwischen Berliner Plattenbauten und Schrebergärten beginnt, aber weit darüber hinaus in die Welt weist.

Podcast: <https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=15012>



Maren Amini Ahmadjan und der Wiedehopf

1972 kommt der junge Ahmadjan aus Afghanistan nach Deutschland, um Künstler zu werden. Was folgt, ist eine bunte Irrfahrt; ein bewegtes Leben zwischen Kunst und Krieg, Heimat und Neuanfang, Flucht und Verantwortung, immer auf der Suche nach dem Glück. Seine beeindruckende Biografie erzählt Ahmadjans Tochter Maren Amini in ihrer Graphic Novel entlang der alten persischen Sage der „Konferenz der Vögel“ von Fariduddin Attar. Sie zeigt darin auch die Auseinandersetzung mit ihrer eigenen Identität und der Geschichte Afghanistans, einfühlsam und humorvoll.

Podcast: <https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=16344>

Literatur: Secondo

In der Reihe *Secondo* geht es um das schwierige zweite Buch. Für die Vorbereitung des Debütromans ist oft ein halbes Leben Zeit. Der zweite Roman entsteht dann unter erheblich mehr Zeit- und Erfolgsdruck. Autor*innen berichten über ihre oft unterschätzten Zweitwerke.

Maja Haderlap Nachtfrauen



In eindringlichen Bildern erzählt die österreichische Autorin Maja Haderlap aus dem Leben dreier Generationen von Frauen, von ihren Verstrickungen in aufgezwungene und verinnerlichte Leitbilder und ihrem Ringen um Autonomie. „Nachtfrauen“ ist ihr zweiter Roman und erzählt eine Geschichte über Verluste, Schweigen und Schuld, in der trotz allem die Nachsicht und der Respekt füreinander nicht aufgegeben werden.

Anne Reinecke Hinter den Mauern der Ozean



Nach ihrem erfolgreichen Debüt „Leinsee“ spielt der neue Roman der Autorin Anne Reinecke in einer Welt, die im Wasser versunken ist. Der Stadtkern Berlins ist innerhalb einer gigantischen Mauer verschont geblieben. Fünf Menschen leben darin, fünf ‚Ewige‘, die jeden Sommer den anreisenden ‚Fremden‘ die alte Welt zeigen und ihr Wissen weitergeben.

Podcast:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=16350>

Franziska Gänslers

Wie Inseln im Licht



Franziska Gänslers zweiter Roman erzählt die Geschichte von Zoey, die – als ihre kleine Schwester verschwindet – selbst noch ein Kind ist. Jetzt, zwanzig Jahre später, sind ihre Erinnerungen daran bruchstückhaft und widersprüchlich. Warum wurde nie nach der Schwester gesucht? Zoey ahnt: Sie muss ihre Erinnerungen neu sortieren, die wie Inseln im Licht aus dem Meer ragen und die tief unter der Oberfläche miteinander verbunden sind.

Podcast:
<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=13592>

Rasha Khayat

Ich komme nicht zurück



Nach ihrem Erstling „Weil wir längst woanders sind“ beschreibt die Autorin Rasha Khayat eine leuchtende Freundschaft, die in einem Sommer in den späten Achtzigerjahren ihren Anfang nimmt. Gemeinsam wachsen Hanna, Zeyna und Cem in einer Arbeitersiedlung im Ruhrgebiet auf, bilden eine Wahlfamilie, in der Herkunft keine Rolle spielt. Zuhause ist, wo sie zusammen sein können. Doch je älter die Kinder werden, umso klarer treten die Unterschiede zwischen ihnen hervor. Sprachlich zupackend und gleichzeitig poetisch erzählt Rasha Khayat von den Leerstellen in unserem Leben und wie wir sie zu überwinden suchen, von der unendlichen Liebe in einer ungewöhnlichen Familienkonstellation und einer tiefen Freundschaft in einer Welt, die aus den Fugen gerät.

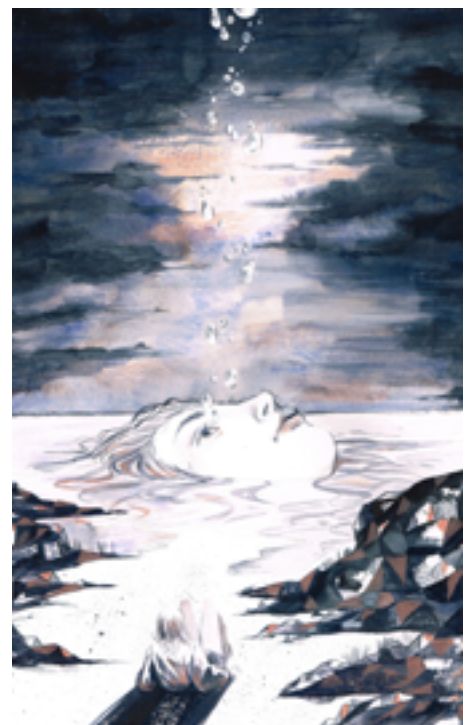
Podcast:
<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=16340>

Literatur: Lesung



Caroline Wahl
Windstärke 17

Illustration von Hanna Wenzel,
die während der Veranstaltung
entstanden ist





Der zweite Roman von Spiegel-Bestseller-
autorin Caroline Wahl knüpft an ihren ersten
Roman „22 Bahnen“ an.

Eine Weile ist vergangen und Idas Mutter
gestorben. Die junge Frau ergreift die Flucht
nach vorne und klemmt sich einfach ihren
Koffer unter den Arm und verlässt ihr Zuhau-
se. Sie muss versuchen, über den Verlust,
über die schwere Zeit, die hinter ihr liegt,
hinweg zu kommen.

Sie landet in Rügen, findet ein Ehepaar, dass
ihr Unterkunft und Unterstützung gibt. Und
sie lernt nicht nur, auf eigenen Beinen zu
stehen und die Trauer und den Schmerz zu
überwinden, sondern sie lernt auch einen
jungen Mann kennen.



Podcast:

[https://veranstaltungen-stadtbib-
liothek-stuttgart.de/index.php?ziel-
gruppe=1&zweigstelle=ZB&id=14706](https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?ziel-gruppe=1&zweigstelle=ZB&id=14706)

Literatur:

Schaurig – der gepflegte Horror

Wie jedes kleine Kind weiß: Unterm Bett wohnen Monster. Die meisten Kinder finden das nicht nur zum Fürchten, sondern verflucht interessant. Also mögen wir später auch als Erwachsene Geschichten, die unters Bett, hinter den Schrank und in die dunkle Kellerecke schauen. Diese Reihe stellt Klassiker und Höhepunkte der Gänsehautliteratur vor. Mit Vampiren und Hexen, Klopfegeistern und Dämonen wird einem nie langweilig.



Fieses aus dem Jenseits: Der Spukmeister M.R. James

Die Schauersitzungen mit ihm sind legendär. Der Universitätsdozent Montague Rhode James (1862–1936) lud regelmäßig kleine Studentenrunden ans Kaminfeuer und las ihnen seine neuesten Gespenstergeschichten vor. Der Altertumsforscher gilt auch als britischer Großmeister der Spukerzählung. Man könnte nun leicht denken, der gebildete Cambridge- und Eton-Don James habe die beliebten hilfreichen Gespenster zu bieten, die den Lebenden mahnende Hinweise auf Lebensän-

derungen geben. Aber weit gefehlt: Rhodes erzählt von fiesen und brutalen Mächten jenseits des Fassbaren, die Böses wirken wollen. Die Bedrohlichkeit des Jenseitigen in James' Welt ist der wahre Urahn der modernen Horrorliteratur von H. P. Lovecraft bis Stephen King und darüber hinaus. Thomas Klingensmaier stellt den Spukklassiker vor.

Podcast:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=14990>



Vernon Lee: Gnadenlose Besessenheiten

Als Autorin werde man von einer männlichen Literaturwelt nicht für voll genommen und immer nur durch die Brille der Herablassung gelesen, befand die vornehmlich in Italien lebende Britin Violet Paget (1856-1935). Weshalb sie sich ein männliches Pseudonym zulegte, Vernon Lee nämlich, das dann über einigen der faszinierendsten Gruselgeschichten überhaupt stand. Ihre Schauergeschichten waren lange vergessen, inzwischen hat man ihre Kraft wieder erkannt.

Podcast:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=14357>

Literatur:

Szenische Lesereise durch die Stadtbibliothek



Nina Blazon und Susanne Glanzner

Die Stuttgarter Autorin Nina Blazon stellt u.a. das Sachbuch von Patrick Rottler „Die geheimen Muster der Sprache: ein Sprachprofiler verrät, was andere wirklich sagen“ vor und erzählt was sie an dem Kassiker „Der Idiot“ von Fëdor Michajlovič Dostoevskij schätzt.

Podcast:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=14359>



Regine Bott und Grit Krüger

Die Kornwestheimer Autorin Regine Bott stellt u.a. das Musikbuch „Sex Revolts: Gender, Rock und Revolution“ vor außerdem den Ausstellungskatalog „Hello, Robot: Design zwischen Mensch und Maschine“. Grit Krüger gibt u.a. Einblick in das Sachbuch von Robert Macfarlane „Im Unterland: Eine Entdeckungsreise in die Welt unter der Erde“

Podcast:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=14991>

Mit den Autorinnen und Autoren der Lesereise wird die nächtliche Stadtbibliothek zur individuellen Bühne. Jede und jeder sucht sich einen Bereich aus und spricht am jeweiligen Ort in der Stadtbibliothek über Inspiration, eigenes Schreiben, Referenzen und vieles mehr.







14. Dragon Days Fantastikfestival

Das Dragon Days Festival stellt Fantastik-Literatur und deren Umsetzung in andere Medien vor:

Was kommt nach Elfen, Zwergen und Barbaren?

Die gute Nachricht: Fantasy hat uns eine Vielzahl knallbunter Welten beschert. Die schlechte Nachricht: Manche kritischen Köpfe meckern, längst seien alle interessanten Möglichkeiten erforscht und durchgespielt, es werde nur noch dumpf wiedergekaut. Stimmt das? Ist Fantasy kreativ am Ende? Oder ist das Variieren von vertrauten Mustern etwa ein Teil des Spaßes am Genre? Wie viel Neues muss sein, wie viel Geborgtes ist erlaubt, und wo ist Neuland in Sicht? Thomas Klingenmaier spricht mit der Fantasy-Autorin Caroline Ronnefeldt über dieses Thema.



Podcast:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=15279>

Xenomorph, Glücksritter und Kulturkampf:

Die Dragon Days in Stuttgart

von Regine Bott & Ivo Schwarz

Seit vielen Jahren finden die Dragon Days nun in Stuttgart statt, und sie sind längst kein Geheimtipp mehr. Fantasy, Horror, Science-Fiction – das Festival stellt Phantastik-Literatur und deren Umsetzung in anderen Medien vor. Ob durch Roman oder Gedicht, Comic oder Graphic Novel, Film oder TV-Serie, Brettspiel oder Computerspiel – Phantastik wird als crossmediale Kunstform gezeigt. Und wen haben die Veranstalter nicht alles schon ins Ländle gelockt: Alan Lee, Tad Williams, Kevin Hearne, Lucha Libre-Wrestling-Teams, Natasha Pullman, Jay Kristoff, Thomas Olde Heuvelt, James Corey ...

Jeder Abend ein Treffer, und eigentlich will man sich dafür Zeit freischaufeln, was aber nicht immer gelingt. Und so haben wir dieses Jahr »nur« drei Veranstaltungen besuchen können.

Den Schrecken im Auge: Autorinnen, Autoren und ihre liebsten Horrorfilme

Die Auftaktveranstaltung bestritten die SF-Autorin Kris Brynn, der Journalist Tho-

DRAGON DAYS

CROSSMEDIA FANTASTIKFESTIVAL STUTTART



mas Klingenmaier und der Horror-Autor Jesús Cañadas, die über das Grauen auf der Leinwand sprachen (Bild 1). Christoph Horch zeichnete dabei live eine detaillierte Szene aus ALIEN (Gore, yeah!) und brachte etliche andere von ihm schon vorbereitete grafisch interpretierte Filmszenen mit, die das illustrierten, was auf der Bühne besprochen wurde. Jesús und Kris hatten sich jeweils drei Filme herausgesucht, die ihnen nicht mehr aus dem Kopf gehen, ihnen viel bedeuten und sie in ihrem eigenen kreativen Tun inspirieren. Die Wahl war den beiden schwer gefallen ... too many films, too little time on stage.

Lebhaft diskutierten die drei Filmbesessenen über Alien, The Descent, Empty Man, Das Omen, Die Dämonischen und Quién puede matar a un niño (einen spanischen, hier nahezu unbekannten Horrorfilm der 70er Jahre, den Jesús auf seiner Liste stehen hatte). Dabei ging es nicht nur um Showeffekte, Filmsettings, vom Studio vorgegebene Happy Endings oder Romanvorlagen, sondern auch um innere Dämo-

nen, politische Bezüge, weitere Metaebenen und die eigenen ersten (oft heimlich exerzierten) Horrorfilmerfahrungen vor dem heimischen Fernseher (was offensichtlich keinem der drei geschadet hat). Das versierte Publikum diskutierte mit und hat sich hoffentlich gleich im Anschluss an das Panel einen der erwähnten Filme (noch einmal) angeschaut. Denn Horror ist nicht gleich Trash, sondern es wurde festgestellt, dass das Genre in Struktur und Stil in vielen Fällen dem ähnelt, was bei uns Hochliteratur genannt wird: Es dominieren Grauzonen, bad endings, Gesellschaftsstrukturen werden ad absurdum geführt oder intensiv untersucht und die Filme lassen sich in viele Schichten zerlegen und verschieden interpretieren.

Das Live-Sprechetaktel: Arkadi und Boris Strugatzkis »Die Wunschmaschine«

Fester Bestandteil und regelmäßiges Highlight des Festivals ist das sogenannte »Live-Sprechetaktel«: Das Publikum wird Zeuge, wie Stefan Dinter während einer von Götz Schneyder kongenial vorgetragenen Lesung zur Handlung passende Zeichnungen erstellt (Bild 2). Dies live über einen Beamer an die Wand projiziert und akustisch untermauert von Jörg Koch.

Nachdem in den vorherigen Jahren Klassiker wie »Die Zeitmaschine« von H.G. Wells oder »Dr. Jekyll und Mr. Hyde« von R. L. Stevenson auf diese Weise interpretiert wurden, hat sich das Team dieses Mal »Die Wunschmaschine« von den Strugatzki-Brüdern vorgenommen.

Der Titel mag dem Science-Fiction-Experten zunächst nichts sagen. Doch wenn er weiß, dass es sich hier um die abgewandelte Theaterfassung des Drehbuchs von »Stalker« handelt, das wiederum auf Elementen des Romans »Picknick am Wegesrand« beruht, dann werden dem Phantastik-Connoisseur die Augen leuchten.



Bild 1: Der Journalist Thomas Klingenmaier, die SF-Autorin Kris Brynn und der Horror-Autor Jesús Cañadas. Foto: Ronny Schönebaum / Dragon Days.



Bild 2: Stefan Dirter und Götz Schneyder. Foto: Ronny Schönebaum / Dragon Days.

Und die Erwartungen wurden nicht enttäuscht: Im sehr gut gefüllten Max-Bense-Forum der Stadtbibliothek Stuttgart wurden wir Zeugen einer gewohnt beeindruckenden Performance. Wir sind schon gespannt, welchen Phantastik-Klassiker wir nächstes Jahr in dieser unkonventionellen und kurzweiligen Weise aufbereiteten Form genießen können.

Tendai Huchu und Charles Stross im Lindenmuseum

Tendai Huchu und Charles Stross waren am letzten Tag der Dragon Days im Lindenmuseum zu Gast, um mit Moderator Thomas

Klingenmaier über die von den Medien so benannten »Kulturkriege« zu diskutieren (Bild3). Vor allem in den sozialen Medien stehen sich radikale Meinungen gegenüber: »Extreme Wokeness« trifft auf »Das brauchen wir nicht, es soll alles bleiben wie es ist«.

Oder kommt uns das etwa nur so vor? Alles Einbildung?

Lagerdenken war Tendai Huchu und Charles Stross wunderbarerweise fern. Und auch das Romantasy-Genre, Verursacher einer neuen textlichen Produktions- und jugendlicher Muss-ich-haben-Welle, sahen beide eher gelassen. Charles Stross



Bild 3: Moderator Thomas Klingenmaier, Tendai Huchu und Charles Stross. Foto: Ronny Schönebaum / Dragon Days.

meinte sogar, dass die vorwiegend weiblichen Leserinnen auf diese Art und Weise zum Hauptgenre gelockt werden könnten, wenn sie erst einmal die ständig gleichen Tropen satt hätten.

Tendai Huchu stand dem Buchmarkt und Verlagsgehebe jedoch auch kritisch gegenüber und gab zu, dass vor allem die großen Verlage ihm schon einige Steine in den Weg gelegt hätten. Und das nicht nur, weil »man bereits einen schwarzen Autor im Programm« habe. Verwerfungen auf dem Markt seien durchaus gegeben. Durch die Romantasy-Welle fallen Programmplätze bei den Verlagen und Regalflächen in den Buchhandlungen weg. Das spüren beide Autoren.

Macht es ihnen also auch Sorge, dass sie nicht mehr ins Deutsche übersetzt werden? Nein. Denn die Fans lesen ihre Romane weiterhin: und zwar auf Englisch. Und so meinte Charles Stross, dass sicher immer mehr deutsche Schreibende in Eigeninitiative den Weg vom kleinen deutschen Markt weg, hin zum großen englischsprachigen gehen würden.

Wir erlebten einen spannenden Diskussionsabend, der uns mit einigen Fragezeichen entließ. Denn wir haben nun mal keine Kristallkugel, mit deren Hilfe wir die Entwicklungen auf dem Markt vorhersehen können. Ein Fazit außer »Glaubt nicht den Schreihälsen in den Sozialen Medien, die nur Clickbait generieren wollen« gab es also keins, aber das haben wir auch nicht erwartet. Spaß gemacht hat es allemal, den dreien zuzuhören.

Außerdem gingen wir mit einigen Insiderlesetipps aus dieser Veranstaltung:

Tendai empfahl u.a. »Shangai Immortal« von A.Y. Chao, und Charles Stross legte uns die »Commonweal«-Serie von Graydon Saunders sowie »Snakewood« von Adrian Selby ans Herz.

Dragon Days 2025
– wir sind natürlich
wieder dabei! •

Dragon Days:
<https://www.dragon-days.de/>





Den Schrecken im Auge: Autorinnen, Autoren und ihre liebsten Horrorfilme

Manche Bilder vergisst man nie. Horrorfilme wetteifern darum, uns solche Schrecken zu liefern. Die großen Horrorfilme sind nicht einfach nur nervenaufreibend, sie geben verdrängten Ängsten und Ahnungen prägnante Gestalt. Das ist kein plumper Stumpfsinn. Gerade Menschen mit viel eigener Fantasie sind oft auch Fans von Horrorfilmen. Die Dragon Days 2024 haken darum einmal bei profilierten Autor*innen nach: Was ist Euer liebster Horrorfilm, was gibt Euch der filmische Grusel? Das wird ein Abend voller toller Bilder, offener Bekenntnisse, alter Bekannter und neuer Einsichten.

Podcast:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=15278>



Arkadi und Boris Strugatzki Die Wunschmaschine

Ein heruntergekommenen, illegaler Schatzsucher führt gegen den Willen seiner Frau einen ihm unbekannten „Professor“ und einen „Schriftsteller“ in die verbotene Zone: ein von Außerirdischen verlassenes, streng gesperrtes und sich stets veränderndes Gelände. Dort befinden sich rätselhafte Plätze und hinterlassene Technik, wovon sich die beiden Männer das ewige Glück versprechen... aber was wollen sie wirklich? Der Drehbuchcharakter dieses lebensgefährlichen Trips bleibt vollkommen erhalten; er bildete schließlich die Grundlage zu Andrei Tarkowskis Meisterfilm „Stalker“. Jörg Koch (Musik, Elektronik), Stefan Dinter (Live-Illustration via Beamer) und Götz Schneyder (Sprecher) führen in eine bedrohliche Welt, in der die drei Protagonisten sich selbst auf die Probe stellen müssen.



Tad Williams Der letzte König von Osten Ard

Tad Williams epische Reihe über die fantastische Welt Osten Ard war eine der Inspirationsquellen für die „Game of Thrones“ Romane von George R.R. Martin. Die ursprünglich vierbändigen Romanreihe „Das Geheimnis der großen Schwerter“, die in Osten Ard spielt, erschien im Jahr 1988 und erzählt die Heldenreise des Küchenjungen Siomon, der bis zum Herrscher über Osten Ard aufsteigt. 2017 erschien die Fortsetzung des Weltbestsellers. Die neuen Osten-Ard-Romane mit dem Reihentitel „Der letzte König von Osten Ard „ spielen 30 Jahre nach der vorangegangenen Reihe. König Simon und Königin Miriamel regieren mit Weisheit und Güte, doch die dunklen Mächte sammeln sich und wollen sich Osten Ard untertan machen. Tad Williams Bücher haben Genres erschaffen und wurden weltweit mehrere Millionen Male verkauft.

Podcast:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=15191>



[GESELLSCHAFTSGESTALTUNG]



Die Stadtbibliothek Stuttgart am Mailänder Platz versteht sich als zentraler Begegnungsort für Austausch, Diskussion und gesellschaftliches Miteinander in der Stadt. Dazu werden regelmäßig Veranstaltungen angeboten, die gesellschaftliche Themen aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten.



Wolf Lotter ECHT



Wolf Lotter plädiert für das Echte im Leben. Wir entfernen uns immer weiter von dem Wert und Wesen des Echten, des Originals, des Unverwechselbaren – sowohl in der Kultur als auch in Gesellschaft und Wirtschaft. Das Echte ist bereits so exklusiv geworden, dass es als Luxus gilt. Wie konnte es dazu kommen, dass das Einzigartige, Echte, Unverfälschte, das jahrtausendlang als Ideal galt, zu einer Nebensache wurde und die Rip-off-Kultur in allen Bereichen des Lebens fröhliche Urständ feiert?

Wo Ideen, Produkte und Methoden geklaut werden und dafür auch kein Unrechtsbewusstsein besteht, wird dieser zentrale Wert der Wissensgesellschaft sabotiert – oft von den gleichen Leuten, die deren Verlust beklagen. Aber gerade für uns gilt: Das Original ist unsere Chance. Das Echte ist unser Kapital. Der Kampf um das Echte keineswegs sinnlos ist, er muss nur immer wieder neu geführt werden müssen.

Podcast:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=14992>

Eva Wolfangel

KI und Fake-News



Fake News untergraben das Vertrauen in unsere politischen, sozialen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Institutionen und schüren die Spaltung unserer Gesellschaft. Die Tech-Journalistin Eva Wolfangel deckt im Gespräch mit SWR-Moderatorin Leonie Maderschein auf, wie KI generierte Desinformationen, Fehlinformationen sowie manipulierte Bild- und Tonaufnahmen aussehen oder sich anhören können.

In Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und dem Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg.

Podcast:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=14353>

Simon McGowan

Weltrettung braucht Wissenschaft

Simon McGowan ist Science-Slammer und Bioverfahrenstechniker. Er ist einer der Wissenschaftler*innen, die im Buch „Weltrettung braucht Wissenschaft“ der Frage nachgehen „Wie sähe die Welt aus, wenn wir auf Wissenschaft hören?“. Es geht um Ideen, die die Welt artenreicher machen, das Wasser trinkbarer und die Menschheit (viren-)freier.

Im Rahmen des 3. Stuttgarter Wissenschaftsfestivals | In Zusammenarbeit mit dem IZKT der Universität Stuttgart.



Podcast:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=15441>

Lesereise zur Langen Nacht der Demokratie



Dr. Elisa Deiss-Helbig von der Universität Stuttgart stellt in der Stadtbibliothek Bad Cannstatt drei besonders lesenswerte Bücher zum Thema Demokratie vor.

In Zusammenarbeit mit dem IZKT der Universität Stuttgart.

Podcast:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=15864>



Tobi Dahmen Columbusstraße

Nach dem Tod seines Vaters entdeckt Tobi Dahmen eine Sammlung alter Familienbriefe. Ausgehend von den bewegenden Zeitzeugnissen rekonstruiert er eine Chronik der deutschen Kriegsjahre im Spiegel seiner eigenen Familiengeschichte. Damit reflektiert er eindrücklich die deutsche Vergangenheit und die Fragen nach politischer und persönlicher Verantwortung.

In Zusammenarbeit mit dem Hotel Silber und der Geschichtswerkstatt Dergerloch.



Podcast:
<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=14356>

Franziska Augstein Winston Churchill



Die Journalistin Franziska Augstein hat über Winston Churchill eine Biografie geschrieben. Unter den herausragenden Politikern des 20. Jahrhunderts ist Churchill der schillerndste. Hollywood hat den Adeligen mit der Zigarre längst zu einer Film- und Heldenfigur überhöht. Er gilt als einer der größten Redner der Geschichte, hat seinen aufwendigen Lebensunterhalt als Schriftsteller und Journalist bestritten und wurde mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet. Churchill wurde über Nacht Premierminister, während deutsche Truppen in Frankreich einmarschierten und war Hitlers härtester Gegner.

In Zusammenarbeit mit der Bibliothek für Zeitgeschichte.

INTERKULTUR

Die intensiven kulturellen Begegnungen entstehen in Zusammenarbeit mit ausländischen Kulturvereinen, Konsulaten, Kulturinstituten und dem Forum der Kulturen.



Roberto Di Bella. Dal 2011 è stato presidente del Tribunale per i minorenni di Reggio Calabria, dal 2020 dirige l'omologo ufficio giudiziario di Catania

Da Reggio a Stoccarda, domani il giudice di De Bella incontrerà gli studenti di 70 licei

“Liberi di Scegliere” fa scuola Il progetto sbarca in Germania

Dal film alla realtà: storie di impegno, rinascita e speranza
L'affrancamento dalle 'ndrine oggetto delle tesi per la maturità

Cristina Cortese

REGGIO-CALABRIA

C'è una nuova bella pagina che si iscrive nel progetto “Liberi di Scegliere”, fonte di speranza e di fiducia per tanti giovani che vivono il contesto della 'ndrangheta. Un nuovo “ponte” che mette in collegamento le diverse realtà territoriali coinvolte in questa grande sfida educativa: Reggio dove tutto è partito dal Tribunale per i minorenni a lungo guidato da Roberto Di Bella; la Sicilia (con il significativo sostegno al progetto da parte della tes, società editrice di Gazzetta del Sud-Giornale di Sicilia, e del suo presidente Lino Morgante) ed il resto del mondo che guarda con curiosità alla rivoluzione culturale al centro del sistema di giustizia minorile.

Ebbene, domani, l'attuale presidente del Tribunale per i minorenni di Catania, Roberto Di Bella – insieme Enrico Interdonato, psicologo messinese esperto di minori e mafia – sarà a Stoccarda dove alla biblioteca comunale, che per l'occasione ha riempito i suoi quattrocento posti, lo attendono studenti di 70 licei della regione del Sud wurtemberg che faranno la tesi di maturità 2023 pro-

prio su “Liberi di Scegliere”. Il proprio quest'ultima l'importante società che anima l'evento organizzato dall'Istituto di cultura italiano insieme all'Ufficio scolastico di Stoccarda, impongono sul conflitto tra il mondo giovanile e chi a questo mondo ha saputo portare raggi di luce, tenendo una mano lì dove tutto sembrava perso.

Adesso dunque il progetto, in Germania, diventerà oggetto della tesi di maturità 2023 per questi ragazzi che avranno una opportunità di capire cosa c'è dietro la 'ndrangheta, che non si sceglie ma si eredita, come più volte viene sottolineato la forza dei suoi codici ma anche, oggi, finalmente la consapevolezza e la libertà di prendersi le distanze. In tutto questo, un ruolo fondamentale lo ha rivestito il grande successo del film economico trascorso qualche mese fa su RaiUno e che ha visto Alessan-

Il magistrato: «Emoziona vedere come il percorso tocca corde emotive in diverse parti del mondo e con culture diverse»

Decline di cosche in territorio tedesco

● Sono più di mille i membri della mafia italiani attivi in Germania, secondo gli ultimi dati resi pubblici dal Ministero dell'Interno tedesco e relativi all'anno 2022.

● A seguito dell'operazione “Steig” del 9 gennaio 2018, su l'allora procuratore di Catanzaro-Nicola Giustini a parlare della presenza di 69 locali in territorio tedesco.

● A febbraio del 2021 una inchiesta portata avanti da Frankfurter Allgemeine Zeitung e Mdr rivelò che dal 2007 le locali sarebbero raccontate da una camera di controllo composta da 9 persone che rappresenterebbero le “ndrine di spicco del territorio. Ogni anno nei vari l'and verrebbero incassati oltre 100 miliardi di euro.

dio Preziosi nelle vesti del giudice Di Bella. Infatti, proprio dal giudiziario che ha avuto il film nascono quest'invito al presidente del Tribunale per i minorenni di Catania e la scelta di farlo diventare oggetto della tesi di maturità 2023.

«È emozionante vedere come il progetto stia toccando le corde emotive di tanti giovani in diverse parti del mondo, e con culture diverse. Le storie di impegno, rinascita e speranza che emergono da “Liberi di Scegliere”, hanno un valore universale – racconta il presidente Di Bella – e, soprattutto, stanno diventando un fondamentale strumento di educazione alla legalità. Spero che la Rai, con Calabria Film Commission, si accorga di tutto questo e dia al progetto cinematografico il seguito che molti si aspettano». Ed intanto, l'opera di divulgazione e di sensibilizzazione continua sinuosa e con la presenza, la settimana scorsa, di Roberto Di Bella quale unico giudice italiano al convegno mondiale dell'infanzia che si è tenuto a Roma. Un polo sereno per dialogare e parlare ancora di “Liberi di Scegliere”, con il qualificato contributo dell'avvocato Franca Parronci.

© FOTOGRAFIE ROMANA



Roberto Di Bella, Enrico Interdonato Aufwachsen in einer `ndrangheta-Familie oder „Eine Wahl haben“?

Der Jugendrichter Roberto Di Bella und der Psychologe Enrico Interdonato stellen das Projekt „Liberi di scegliere“ (Frei sein zu wählen) vor, bei dem Kinder und Mütter aus `ndrangheta-Familien, in Gastfamilien oder sozialen Einrichtungen in einer anderen Region Italiens untergebracht werden, um sie mit einer anderen Welt, mit anderen Werten bekannt zu machen.

In Zusammenarbeit mit dem Italienischen Kulturinstitut Stuttgart.

Podcast:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=16347>



Hasnain Kazim Deutschlandtour

Der deutsche Journalist und Autor Hasnain Kazim zieht aus, sein Land zu erkunden. Mit seinem Lieblingsverkehrsmittel, dem Fahrrad, macht er sich auf, ein aktuelles Deutschlandporträt zu zeichnen. Was eint die Menschen, was trennt sie?

Kazim radelt entlang von Elbe, Ruhr, Rhein, Main, Neckar und Donau und lässt dem Zufall Raum. Er trifft unterschiedliche Menschen, spricht mit ihnen über ihr Leben in diesem Land: Worüber darf man eigentlich noch lachen? Was ist Heimat? Das Buch ist auch eine Selbstverortung: Von einigen wird Hasnain Kazim regelmäßig sein Deutschsein abgesprochen. Wann und wie also gehören Menschen hierhin?

In Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Türkischen Forum.

INTERKULTUR

Diskussionsforum Einwanderungsland Deutschland

Integrationspolitische Fragestellungen stehen im Zentrum dieses Diskussionsforums. Renommeeierte Expert*innen greifen wichtige Themen auf und stellen sie zur Debatte.

Emilia Roig beim Diskussionsforum Einwanderungsland

„Weil Liebe vereint“

Am 5. November ist Politikwissenschaftlerin und Autorin Emilia Roig zu Gast beim Diskussionsforum für ein Gespräch mit Ida Liliom.

Diskussionsforum
Einwanderungsland
Deutschland:
Lieben – Ein Plädoyer für
mehr Gerechtigkeit
Di, 5. November, 19.30 Uhr
Stadtbibliothek Stuttgart
Mitveranstalter:
Forum der Kulturen
Stuttgart e. V.,
Landeszentrale für
politische Bildung
www.forum-der-kulturen.de

In ihren vorangegangenen Büchern *Why we matter* und *Das Ende der Ehe* widmete sie sich den Themen der Unterdrückung und patriarchalen Wertvorstellungen, beide waren Bestseller. Nun hat sie sich die Liebe zum Thema gemacht: Als „transformative Energie“, zu der jeder Mensch gleichermaßen Zugang haben sollte. Ihre Grenzenlosigkeit ist das, was die Welt zusammenhält, findet Emilia Roig.

Liebe Frau Roig, Intersektionalität ist ihr großes Thema. Ausgehend von der Perspektive, dass sich über eine gerechte Gesellschaft nur sprechen lässt, wenn keine Diskriminierung die andere in den Hintergrund rückt, widmen Sie sich nun unserem Zusammensein in dieser Welt anhand eines Aspekts, der uns alle bis zu einem gewissen Grad miteinander verbinden sollte: zu lieben. Wie kam es zur Entstehung Ihres neuen Buches „Lieben“?

Es ist die natürliche Folge. Ich habe mich bisher mit der mangelnden Liebe beschäftigt, und jetzt beschäftige ich mich mit dem, was wir unbedingt kultivieren sollten: Liebe.

„Es gibt kein individuelles Wachstum, keine individuelle Heilung und keine individuelle Liebe“, heißt es in Ihrem Buch. Welches Verständnis von Liebe steht dahinter?

Wir sind alle miteinander verbun-



den. Alles, was wir im Einzelnen an Gutem, Sorgendem, Nährendem tun, wirkt sich auf die Welt aus. Liebe ist eine Energie, die weit über zwischenmenschliche Interaktionen hinaus existiert. Sie wird weder von Zeit und Raum noch von irgendeiner Materialität begrenzt, sie ist das, was die Welt seit Millionen von Jahren in Bewegung und zusammenhält.

Warum ist es Ihrer Meinung nach so wichtig, die Liebe allumfassend zu verstehen und sich dabei über erlernte Muster hinauszuwagen?

Weil Liebe vereint, sie trennt nicht. Ich bin überzeugt, dass viele der Probleme unserer Zeit Symptom eines beschränkten, verarmten Verständnisses

Gesellschaft

Deutschland

Emilia Roig mit ihrem neuen Buch *Lieben* in Einwanderungsland Deutschland.

von Liebe sind, als ein privates Projekt, an dem jede Person, die nicht geboren in einer Beziehung lebt, notwendigerweise gescheitert ist. Doch in den meisten Fällen liegt die große, erfüllende und berauschende Liebe ganz nah – in uns selbst, in unserer Community, in der Natur – und wartet nur darauf, gesehen und genährt zu werden. Liebe ist keine Zustandsbeschreibung, sondern eine Praxis. Der bewusste, absichtsvolle Akt des Liebens besteht für mich in der Frage, was unsere individuelle Verantwortung unseren Mitmenschen, unserer Umwelt und uns selbst gegenüber ist – und wie wir dieser gerecht werden können.

Momentan erscheint die Gesellschaft in Deutschland zerrüttet und politische Aussagen scheinen zunehmend von der Abwertung anderer geleitet zu sein. Wie lässt sich dem mit Ihrem Verständnis von Liebe begegnen?

Die Abwertung anderer ist Ausdruck von Angst. Liebe ist das Heilmittel für Angst. Wenn wir dieser Angst entgegenwirken wollen, müssen wir – auch wenn's schwerfällt – mit Liebe antworten. Ich habe viel Mitgefühl für die Hassenden dieser Welt, denn es muss so schrecklich sein, so viel Hass in sich zu haben.

Das Gespräch führte Myriam Schäfer.

Emilia Roig

„Lieben“ – ein Plädoyer für mehr Gerechtigkeit

Emilia Roig stellt ihre neueste Buchveröffentlichung mit dem Titel „Lieben“ vor, in dem es um die Liebe als „transformative Energie“ geht, die weitaus über unser romantisches Verständnis von Liebe im Kontext

unserer patriarchalen Gesellschaft hinausgeht.

Laut Roig verbindet uns die Liebe „nicht nur mit unserer Familie und unseren Freunden, sondern mit allen Menschen, der Natur und dem Kosmos“. Demnach sollten alle Menschen Zugang zur Liebe und dem

Lieben haben. Ob dem tatsächlich so ist und warum ihr Buch „Lieben“ ein Plädoyer für mehr Gerechtigkeit ist, erläutert Emilia Roig im Gespräch mit Ida Liliom.

In Zusammenarbeit mit dem Forum der Kulturen Stuttgart e. V.



Podcast:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=16339>



Sarah Fartuun Heinze

SpielRäume Partizipativer Kunst (Intersektional) Gestalten

Sarah Fartuun Heinze arbeitet als multidisziplinäre freiberufliche Künstler*In und Kulturelle Bildner*In an der Schnittstelle zu Theater, Games, Musik und Empowerment, versteht sich als Ästhetische Forscher*In, ist Teil der Initiative Creative Gaming, freie Autor*In und Teil der Neuen Deutschen Medienmacher*Innen.

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus | In Zusammenarbeit mit dem Forum der Kulturen Stuttgart e. V. und der Landeszentrale für politischen Bildung Baden-Württemberg.



Ein Leben im Ring: die Kämpfe der Aya Cissoko

Von der Tochter einer alleinerziehenden Migrantin aus Mali zur Boxweltmeisterin, Politikwissenschaftlerin und Schriftstellerin – das ist der beeindruckende Lebensweg Aya Cissokos, die dem Einwanderungsland Frankreich einen Spiegel vorhält und zeigt, was sich hinter den unscheinbaren Fassaden dunkelhäutiger Frauen für Kulturkämpfe abspielen. Bei der Veranstaltung werden Auszüge aus ihrer Trilogie zweisprachig gelesen und gezeichnet.

In Zusammenarbeit mit dem Institut français Stuttgart im Rahmen der Französischen und der Internationalen Wochen gegen Rassismus.





Nejdett Niflioglu Von Gasterarbeitern zu Hoffnungsträgern

Der frühere Diversity-Manager von Daimler und bekannte Politikberater Nejdett Niflioglu erzählt anhand seiner eigenen Migrationsgeschichte: Deutschlands Verhältnis zu Einwanderern hat sich in den letzten Jahrzehnten gravierend verändert. Er ist der Meinung, dass Deutschland wieder attraktiver werden muss, um qualifizierte Menschen zu begeistern. Dabei steht viel auf dem Spiel: Deutschland braucht nicht nur Fachkräfte, sondern echte Gesellschaftskräfte. Menschen, die sich in ihrer neuen Heimat einbringen, die sich engagieren. In Zukunft wird nicht nur der Arbeitsmarkt unter Nachwuchsmangel leiden, sondern auch viele Verbände und soziale Einrichtungen wie THW oder Rotes Kreuz.

In Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Türkischen Forum.



Jonathan Garfinkel In a Land without Dogs the Cats Learn to Bark

In seinem düsterkomischen Roman untersucht Jonathan Garfinkel die Notwendigkeit von Lügen und das blutige Erbe des Sowjetimperiums. Generationen, Kontinente und Kulturen umspannend, ist In a Land without Dogs the Cats Learn to Bark eine spannende Geschichte über eine Nation, die versucht, aus dem Schatten der Sowjetunion hervorzutreten und die westliche Demokratie anzunehmen.

In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Kanadischen-Gesellschaft, Kanadische Botschaft.



Michal Hvorecky Tahiti Utopia

In „Tahiti Utopia“, geht der mehrfach ausgezeichnete slowakische Autor Michal Hvorecky der Idee nach, wie die Geschichte verlaufen wäre, wenn es Großungarn noch geben und die Slowakei nicht existieren würde. Wenn die Slowaken Mitteleuropa verlassen hätten und stattdessen auf der Insel Tahiti einen neuen Versuch eines Staates gewagt hätten. Hvorecky greift dabei auf den slowakischen Volkshelden Milan Rastislav Štefánik zurück, der auch die Südsee erforscht hat, aber bei einem tragischen Flugzeugunfall auf ungeklärte Weise zu Tode kam. Der Roman spielt im Jahr 2020 und stellt die Geschichte auf den Kopf, betrachtet den neuen Nationalismus und erzählt von der Slowakei aus einer ungewohnten Perspektive.

In Zusammenarbeit mit dem Honorarkonsulat der Slowakischen Republik in Stuttgart.



Johanna Sebauer Nincshof

Nincshof, ein kleines Dorf an der österreichisch-ungarischen Grenze, soll vergessen werden. So der Plan dreier Männer, die sich „die Oblivisten“ nennen und raus wollen aus der hektischen Zeit. Wenn niemand mehr von ihnen weiß, können sie und das ganze Dorf in Freiheit und Ruhe leben. Laut Legende ist das in Nincshof schon einmal so gewesen.

Ausgerechnet die alte Erna Rohdiebl soll dabei helfen, dass dieses Vorhaben gelingt, denn die drei Männer glauben, dass die alte Frau die Freiheit im Blut hat und daher genau die Richtige für ihre Bewegung ist. Erna Rohdiebl wiederum hat in ihrem langen Leben selten Dümmeres als die Idee zu verschwinden gehört, aber ihre Neugierde siegt.

Abend für Abend poltern die Oblivisten an ihre Eckbank und plotten bei Speckbrot und Pusztafeigenschnaps ihr Verschwinden. Alles scheint nach Plan zu verlaufen. Wenn da nicht die Neuen aus der Stadt wären.

Ein turbulenter Sommer nimmt seinen Lauf!

Podcast:
<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=12984>



Ursula Poznanski Oracle

Als Kind hat Julian merkwürdige Visionen. Das sind nur Fehlschaltungen im Hirn, sagt seine Therapeutin, bedeutungslose Trugbilder. Und mit den richtigen Medikamenten sind die auch verschwunden. Jahre später wird Julian mit einer schockierenden Erkenntnis konfrontiert. Einige seiner Visionen scheinen wahr geworden zu sein. Sieht er Schatten, die die Zukunft vorauswirft? Ursula Poznanski ist eine der erfolgreichsten deutschsprachigen Jugendbuchautorinnen. Ihr Debüt Erebus, erschien 2010, erhielt zahlreiche Auszeichnungen und machte die Autorin international bekannt. Oracle ist ihr aktueller Roman und spannend von der ersten bis zur letzten Seite.

Podcast:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=13582>



Michael Marrak
Lex Talionis | De Profundis

Als sogenannter postkognitiver Rekonstruktor verfügt Lex über die Gabe, in die Vergangenheit zu blicken. Ausgelöst werden diese »Echos« genannten Visionen durch das Berühren eines Gegenstands oder des Opfers selbst. Seine eigene Vergangenheit holt ihn ein, als er von seiner ehemaligen Teamkollegin zu einem bizarren Tatort gerufen wird, an dem vieles an jene schicksalshafte Mordserie erinnert, die sich sieben Monate zuvor ereignet hatte. Die Erkenntnis, es mit demselben totgeglaubten Feind zu tun zu haben, lässt ihn ahnen, dass er und seine Mitstreiter diesmal nicht die Jäger sind, sondern die Gejagten. Michael Marrak wurde u.a. mit dem European Science Fiction Award, dem Deutschen Phantastik Preis, dem Kurd Lasswitz Preis und dem Deutschen Science Fiction Preis ausgezeichnet.

Podcast:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=12980>

20. Stuttgarter Lyriknacht

Literaturhaus, Schriftstellerhaus und Stadtbibliothek laden auch dieses Jahr zur Stuttgarter Lyriknacht ein. Vier Lyriker*innen lesen aus ihren Texten und sprechen über ihre Werke



Şafak Sarıçiçek, Lütfiye Güzel, Alexandru Bulucz, Odile Kennel

»Poesie aus der Stadt. Gespräch in Gedichten« – so lautete der Titel der 1. Stuttgarter Lyriknacht 2004. 20 Jahre später hat sich der Radius der ein geladenen Lyriker*innen notwendigerweise erweitert, aber das Stuttgarter Gespräch in Gedichten ist geblieben. Feiern wir es! In diesem Jahr am Neckarufer in der Stadtteilbibliothek Bad Cannstatt.



Roman-Recherche

Autor*innen historischer Romane zeigen, wie es geht.



Aus der Recherche-Werkstatt: Das Geheimnis der Mona Lisa mit Beate Rygiert

Die Schriftstellerin, Drehbuchautorin und Regisseurin Beate Rygiert gibt Einblick in die Entstehung ihres Romans über die Geschichte des berühmtesten Gemäldes der Welt.

Podcast:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=13583>

[KOOPERATIONS - VERANSTALTUNGEN]

Sylvie Schenk Maman

Eine Annäherung an die eigene Mutter und eine schmerzhaft Abrechnung: 1916 wird Sylvie Schenks Mutter geboren, die Großmutter stirbt bei der Geburt. Angeblich war diese eine Seidenarbeiterin, wie schon die Urgroßmutter. Aber stimmt das? Und welche Geschichte wird den Nachkommenden mit auf den Weg gegeben? Als Kind leidet Sylvie Schenk unter dieser Unklarheit, als Schriftstellerin ist sie deshalb noch immer von großer Unruhe geprägt.

In Zusammenarbeit mit dem Stuttgarter Schriftstellerhaus.



Slata Roschal

Ich möchte Wein trinken und auf das Ende der Welt warten

Slata Roschal ist eine deutsche Schriftstellerin und Literaturwissenschaftlerin. In ihrem Roman nimmt eine Frau, die geplagt von einer unbestimmten Unzufriedenheit und einem Gefühl von Überforderung ist, einen Übersetzungsauftrag an, der alles für sie verändert: Historische Briefe von deutschen Auswanderern. Durch diesen Austausch mit fremden Toten, mit unerwarteten Biographien, stellt sich die Frage nach einem guten Leben überraschend neu für sie.

In Zusammenarbeit mit den Stuttgarter Bücherfrauen und dem Stuttgarter Schriftstellerhaus.





[JAHRESZEITENLESUNG]

In dieser Reihe stehen die Klassiker der Weltliteratur im Mittelpunkt. An einem Abend oder als Fortsetzungslesung an mehreren Terminen lesen professionelle Sprecherinnen und Sprecher aus namhaften Werken. Die Lesungen werden aufgenommen und die Aufnahme steht im Anschluss als Hörbuch im Veranstaltungsarchiv zur Verfügung.



Winterlesung | Franz Kafka: Die Verwandlung, gelesen von Götz Schneyder

Podcasts:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=12979>

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=12982>

Frühjahrslesung | Werde, die Du bist von Hedwig Dohm, gelesen von Ulrike Goetz

Podcasts:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=13587>

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=13722>

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=13723>

Sommerlesung | Johann Wolfgang von Goethe – Reineke Fuchs, gelesen von Rudolf Guckelsberger

Podcasts:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=14993>

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=15185>

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=15186>

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=15187>

Herbstlesung | Bilder und Geschichten aus Schwaben von Ottilie Wildermuth, gelesen von Barbara Stoll

Podcasts:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=16345>



[WORKSHOP]

Manga – Workshop in den Stadtteilen

Inga Steinmetz
Manga-Workshops



Workshop in der Stadtteilbibliothek Stuttgart-Vaihingen



Workshop in der Stadtteilbibliothek Stuttgart-Ost



Inga Steinmetz lebt und arbeitet in Berlin. Im Alter von 15 Jahren begann sie, zielgerichtet Geschichten zu schreiben und Comics zu zeichnen. Ihre erste große Veröffentlichung war die Trilogie „Freche Mädchen – Freche Manga“.

Danach folgten „Brüderchen und Schwesterchen“ (Grimms Manga) und das autobiographische „Schneeballens Fall“. Bis zum heutigen Tag hat sie über 1000 Seiten gezeichnet und mehr als 20 Geschichten geschrieben. Sie erreichte weitere Bekanntheit durch mehrere Zeitungsartikel und Fernsehauftritte. Inga schreibt Artikel über Manga für den Tagesspiegel und unterrichtet für das Goethe Institut, u.a. in Polen, Schweden, den Niederlanden, Indonesien und Malaysia.



Workshop in der Stadtteilbibliothek Feuerbach



Workshop in der Stadtteilbibliothek Bad Cannstatt

[Escape-Spiel durch die Stadtteilbibliothek

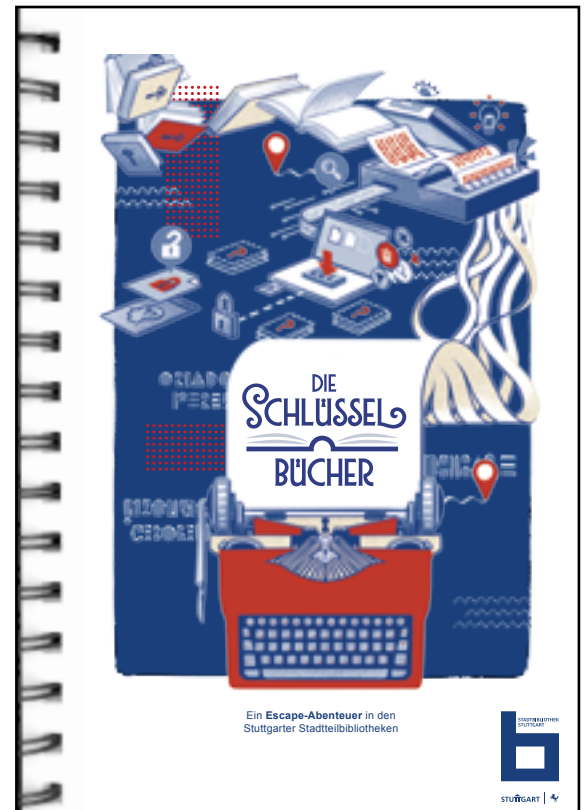
Dies ist der erste Teil einer großen Abenteuerreise durch die Stadtteilbibliotheken. Das Escape-Game führt die Spielenden zu den Stadtteilbibliotheken Weilimdorf, Feuerbach und Botnang. Hier müssen Schlüsselbücher gefunden und knifflige Rätsel gelöst werden. Und ganz nebenbei entdeckt man wunder-volle Literatur, die einen nicht mehr loslässt ...

Für Familien und Gruppen. Demnächst als Download auf unserer Homepage verfügbar.

Die Spieler*innen erhalten verschlüsselte Nachrichten aus einer düsteren Zukunft, in der gezieltes Wissen aus der Geschichte ausgelöscht wurde, um ein kollektives, weltweites Brainwashing einzuleiten.

Doch es gibt Widerstand: eine Untergrundorganisation hat die übriggebliebenen historischen Informationen analysiert und herausgefunden, dass es aufgrund des Butterfly-Effects möglich ist die Zukunft mittels einiger weniger Stell-schrauben umzuschreiben.

Diese Untergrundorganisation hat es geschafft Botschaften in unsere Zeit zu schicken: Um die Welt der Zukunft zu retten, müssen die Spieler*innen in den Bibliotheken der Gegenwart bestimmte Bücher, die sogenannten Schlüssel-Bücher, finden, denn sie sind die Schlüssel zur Wiederherstellung des gestohlenen Wissens.



bibliotheken]



Illustrationen: Hanna Wenzel
Rätseldesign und Story: Annekatriin Baumann

Digitale Lesekompetenz / Digitale Kultur

Stadtbibliothek am Mailänder Platz,
Zielgruppe: Erwachsene





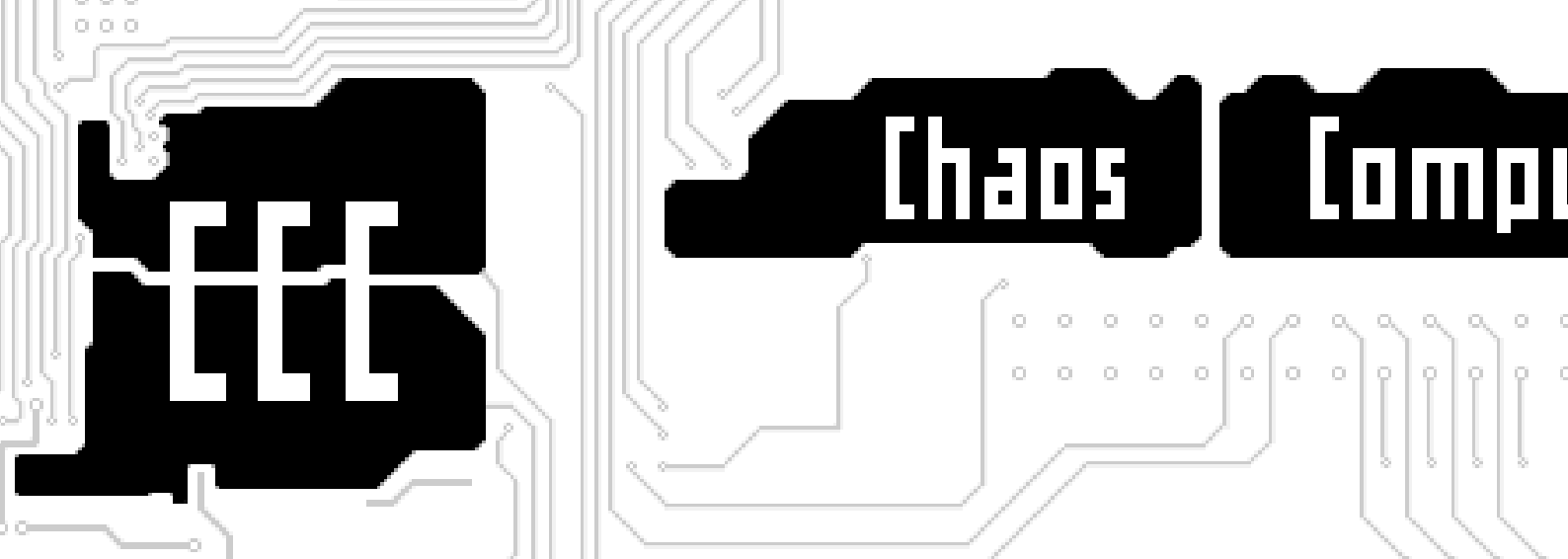
Anzahl der Veranstaltungen: 58
Anzahl der Ausstellungen in der Galerie b:

3

|

Anzahl der Besucher*innen:

1612



Chaos Computerclub Stuttgart CCCS

Break the System - Hacken als Beruf **Yvette Muszynski**

Wer Systeme schützen will, muss diese zunächst brechen. Erst aus der Perspektive von Angreifenden lernt man, wie Sicherheitslücken entstehen - und wie sie geschlossen werden müssen. Das Publikum erkundete die Welt des ethischen Hackings und betrachtete den Berufsalltag einer Sicherheitsexpertin. Es erkannte, welche Fähigkeiten dafür notwendig sind und welche Herausforderungen für ethische Hackerin bestehen.

Digitale Mündigkeit für Einsteiger*innen **Sylvia Lange**

Täglich trifft man viele Entscheidungen im digitalen Raum: Den Cookie-Banner akzeptieren? Den AGB einer Online-Plattform zustimmen? Welche Apps nutzen? Hat das alles womöglich etwas mit dem Erhalt der Demokratie und von Freiheitsrechten zu tun? Der Vortrag machte darauf aufmerksam, dass es beim persönlichen Handeln im digitalen Raum nicht nur darum geht, sich als Individuen vor kriminellen Hackern zu schützen, sondern dass man als Gesellschaft Freiheitsrechte und die Demokratie aufs Spiel setzt, wenn man die Wahl von Messengern, Mailanbietern, Kartendiensten usw. nicht überdenkt. Der Vortrag von Sylvia Lange (vom Chaostreff Tübingen und den Haecksen) zeigte auf, dass Datenschutz wie Umweltschutz auch eine kollektive Dimension hat.

Podcast: <https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=16324>

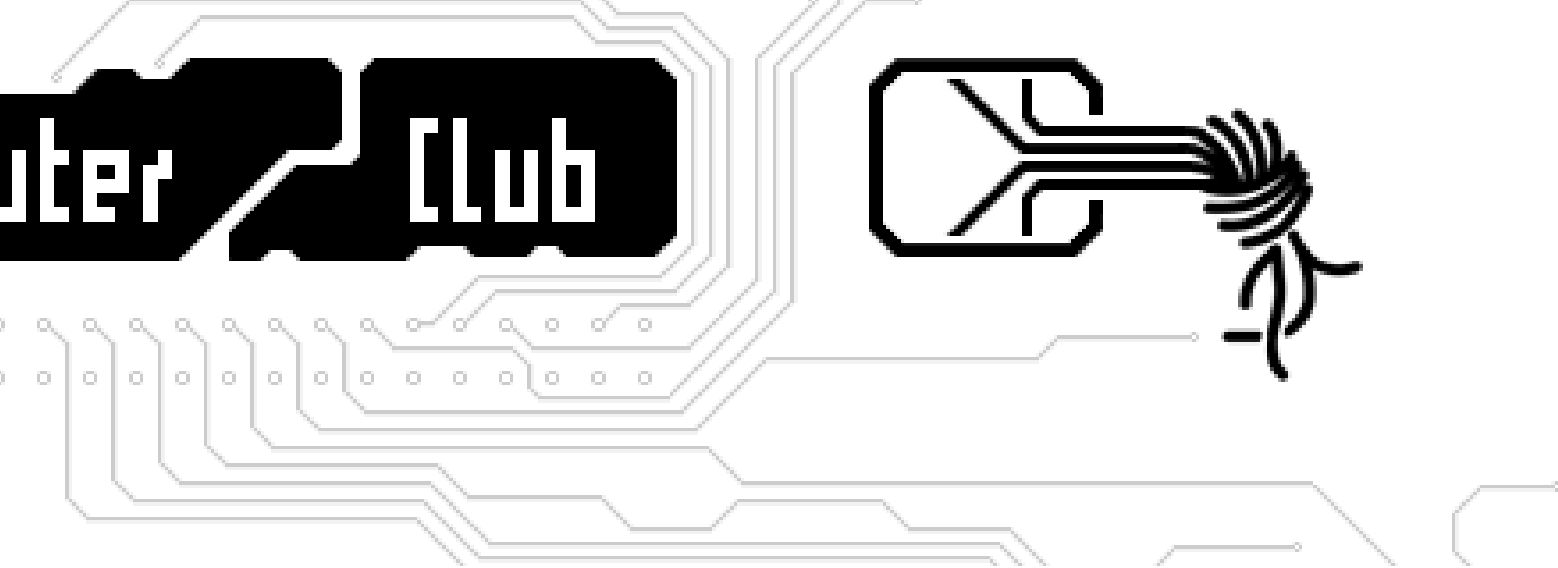
Videommittschnitt: <https://youtube.com/live/ZL9-jG8Pz-g>

Fahrrad-Illumination V2.0 **Ulli ‚Framstag‘ Horlacher**

Erst kürzlich wurde die deutsche Straßenverkehrszulassungsordnung überarbeitet. Nun sind endlich auch Akku-Licht, Fernlicht und Blinker am Fahrrad erlaubt, was bisher verboten war. In diesem Vortrag wurde gezeigt, was mit relativ einfachen Mitteln häckermäßig an gutem Fahrradlicht machbar ist und was man besser vermeiden sollte.

Podcast: <https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=15867>

Videommittschnitt: <https://youtube.com/live/PZW8qI3P1pA>



Chatbots: Unsere Worte sind unsere Waffen **Eva Wolfangel**

Chatbots lassen sich durch Sprache manipulieren. Das ist doch eigentlich eine gute Nachricht, denn Sprache, das ist etwas, das wir Menschen gut können! In diesem Talk wurde aufgezeigt, wie große Sprachmodelle den eigenen Zwecken nutzen, und wie man diese für die eigenen Interessen einsetzen kann: Social Engineering und – quatschen.

Podcast: <https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=14393>

Anonym im Internet - Wie der CCCS einen Betrag leistet **Stefan Leibfarth**

Sich unbeobachtet von Google, Facebook, dem eigenen Internetanbieter und neugierigen Behörden im Internet zu bewegen, all das macht das Anonymisierungsnetzwerk Tor möglich. Stefan Leibfarth vom CCC Stuttgart erklärte die grundlegende Funktionsweise von Tor und berichtete über seine Erfahrungen als Betreiber einer besonders wichtigen Gruppe der Tor-Server, den sogenannten Exit-Relays.

Podcast: <https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=14393>

Videomittschnitt: <https://youtube.com/live/n002rmG3aPg>

Open Source, Digitale Souveränität und ein erfolgreiches Unternehmen... passt das alles zusammen? Ein Einblick in die Welt von Nextcloud **Björn Schieße**

Mit zunehmender Digitalisierung steigt oft auch die Abhängigkeit von einigen wenigen großen Unternehmen, meistens mit Sitz außerhalb von Europa. Muss das so sein? Oder kann man die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung, von Clouds und seit neuestem der KI auch einsetzen, ohne dabei die Kontrolle über seine Daten und Geschäftsprozesse zu verlieren? Mit Nextcloud steht eine vollständig offene Content Collaboration Plattform zur Verfügung, welche im eigenen Rechenzentrum betrieben werden kann. Auch auf neue Herausforderungen versucht Nextcloud immer eine datenschutz- und endanwenderfreundliche Antwort zu finden.

Podcast: <https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=13570>

Videomittschnitt: <https://youtube.com/live/LHoJ5J4sdlk>





Chaos

Computer

Club

Freiheit im Netz? Fabian Geier

Wie frei sind wir eigentlich noch in einem Zeitalter, in dem unser Verhalten von Maschinen ausgelesen und von Menschen vermarktet wird? Wie frei sind wir, wenn wir zwar alles tun und lassen können, was wir wollen, dafür aber ein Google-Konto brauchen? Gibt uns das digital vernetzte Dasein ungeheure neue Möglichkeiten von Selbstverwirklichung und Partizipation an die Hand – oder bedeutet es vielleicht eher das Ende des Individuums, wie wir es kennen?

Podcast: <https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigs-telle=ZB&id=12976>

Videommitschnitt: https://youtube.com/live/ITL_zVkJqbM

Cryptoparty

Bei den Cryptopartys vom Chaos Computer Club Stuttgart kann man sich in unterschiedlichen Gesprächs- und Workshopgruppen über Kryptografie im Alltag, Datenschutz, sicheres Surfen, Einstellungen und Apps bei Smartphones sowie Datensicherung informieren und austauschen. In diesem Jahr waren dort zudem der Verein No Spy und die Wikipedia:Stuttgart sowie die wiki:wo:men zu Gast.



Digitale Albträume

Im literarischen Realitätsabgleich nehmen sich die Bürgerrechtlerinnen und Bürgerrechtler des No-Spy e. V. jeweils ein literarisches Werk vor.

[Digitale Albträume]: RCE

Der literarische Realitätsabgleich stellte die alpträumhafte Lebensrealität von RCE von Sibylle Berg vor und setzt sie in Bezug zu aktuellen Themen: Findet unsere Gesellschaft eine bessere Zukunft?

In Zusammenarbeit mit No-Spy e.V.

Podcast: <https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=14396>



FEM 01

Feminismus in der digitalen Welt: Die Reihe wirft einen kritischen Blick auf patriarchale Strukturen und toxische Männlichkeit, die sich nicht nur in unserem Alltag wiederfinden, sondern auch unsere digitale Kommunikation bestimmen, ja sich sogar in den Algorithmen abbilden.



Backlash - Digitale Gewalt gegen Frauen **Susanne Kaiser**

Moderation: Katharina Thoms | Der US Supreme Court verbietet das Recht auf Abtreibung, die Polizei verzeichnet einen starken Anstieg häuslicher Gewalt, auf TikTok werden Tötungsfantasien an Frauen zum Trend. Die These: Dieser Backlash ist eine Reaktion auf die zunehmende Gleichberechtigung. Wie kann der Teufelskreis durchbrochen werden? Die Journalistin Susanne Kaiser berichtete über die aktuelle Situation und zeigte mögliche Lösungen auf

Podcast:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=16327>



Der verkaufte Feminismus **Beate Hausbichler**

Moderation: Silke Arning | Feminismus ist längst nicht mehr die geächtete politische Bewegung, die sie lange war. Ihres Vokabulars und ihrer Gesten bedienen sich heute längst nicht mehr nur Aktivist*innen, vielmehr hat sich auch der Kapitalismus all das einverleibt. Begriffe wie Selbstbestimmung oder Empowerment liefern den Kitt zwischen der politischen Bewegung und Feminismus als profitables Label. Die Autorin und Journalistin Beate Hausbichler stellte dar, warum Feminismus markttauglich wurde – und wo seine Popularisierung mehr schadet als den emanzipatorischen Inhalten zu nutzen.

Podcast

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=13571>

Game Talks

Die Reihe GameTalks gestaltet die Stadtbibliothek in Zusammenarbeit mit Anna Katharina Brink-schulte, leitende Dozentin Interaktive Medien am Animationsinstitut der Filmakademie Baden-Württemberg. Themen aus den Bereichen Game-Kultur, Game-Design und Indie-Games werden vorgestellt und diskutiert. Die Beziehung von Computerspielen zu künstlerischen, gesellschaftlichen und kulturellen Aspekten steht dabei im Mittelpunkt.



Gaming for Future Dominik Maltaric, Sebastian Gözl

Moderation: Anna Katharina Brinkschulte | Spiele, die nachhaltig bewegen oder spielerisch zur Nachhaltigkeit?

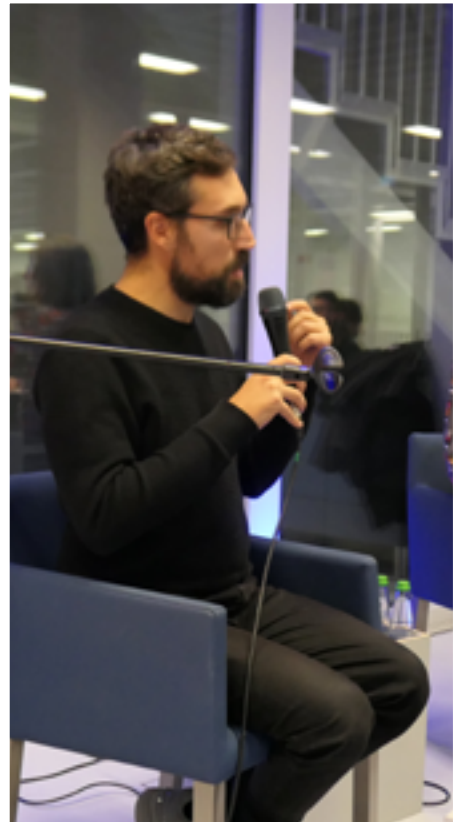
Können Games unseren Umgang mit der Umwelt beeinflussen? Dominik Maltaric von Tiny Room Studio will mit seinem Game Second Nature nachhaltiges Handeln spielerisch zugänglich machen. Auch das Fraunhofer-Institut entwickelte im Auftrag des Umweltbundesamts eine Studie zu Serious Games und erprobte dabei, welche Potentiale Computerspiele bieten, um Nachhaltigkeit in verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen zu befördern.

Sebastian Gözl gab Einblicke in die Forschungsergebnisse und wie wirksam das (gemeinsam mit Quantumfrog GmbH) entwickelte Game Little Impacts ist.

Beide Games konnten vor Ort angespielt werden.

Generation Postdigital

Generation Postdigital ist eine Vortragsreihe, die diejenigen in den Blick nimmt, die wir als Digital Natives bezeichnen: „born digital“, online aufgewachsen; leben und lieben in sozialen Netzwerken, studieren und arbeiten mit Apps. Die Grenzen zwischen digital und physisch, künstlich und real, online und offline verschwimmen. Die Stadtbibliothek lädt Denker*innen, Künstler*innen und Designer*innen ein, unsichtbare Prozesse aufzudecken und dabei zu helfen, sich in der postdigitalen Welt zu orientieren und selbstbestimmt zu handeln. Kuratiert von der Netzkünstlerin Prof. Olia Lialina. In Zusammenarbeit mit der Merz Akademie Stuttgart



What Design Can't Do: on Design and Disillusion Silvio Lorusso

Moderation: Olia Lialina | Design is broken. Designers are becoming increasingly aware of this. They were told they had the tools to make the world a better place, but instead the world takes its toll on them. In conferences we learn that "with great power comes great responsibility" but, when it comes to real life clients, all they ask is to "make the logo bigger." Are you a bit depressed about design? The book of Silvio Lorusso What Design Can't Do (Set Margins') published in 2023 gave an insight into the struggles of world of design.

Lorusso is an assistant professor and co-director of the Center for Other Worlds at the Lusófona University in Lisbon and a tutor at the Information Design department of Design Academy Eindhoven. He holds a Ph.D. in Design Sciences from the Iuav University of Venice.

Podcast:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=16332>

Neue Potenziale: Illustration und Künstliche Intelligenz

Florian Bayer, Max Kuwertz

Florian Bayer, Professor für Illustration an der Merz Akademie, sprach mit Gestalter, Art Director und AI-Artist Max Kuwertz aus Berlin über den aktuellen Stand der Illustration in Verbindung mit Künstlicher Intelligenz. Anhand ihrer gegensätzlichen Werke und Arbeitsweisen ergründeten sie: Welche Veränderungen, welchen Fokus, welche neuen Potenziale bieten die aktuellen Umwälzungen in der Bildgestaltung?

In Zusammenarbeit mit der Merz Akademie Stuttgart im Rahmen der Ringvorlesung Transformers der Merz Akademie Stuttgart

Podcast:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=16332>



GLOBAL GAME JAM





Der Global Game Jam bringt weltweit tausende Game-Begeisterte zusammen. Ziel ist es, in Teams innerhalb von 48 Stunden kleine Computer- oder Brettspiele zu einem vorgegebenen Thema zu entwickeln.

In der Stadtbibliothek wurden 12 Spiele von 60 Teilnehmenden realisiert.

Mikro- Lesung

Die Mikro-Lesung bietet Autor*innen mit Bezug zu Baden-Württemberg und Stuttgart einen Rahmen, sich und ihre Texte vorzustellen. Dabei werden die Autor*innen während einer Lesung gefilmt. Diese Aufzeichnung wird in der Galerie b als Videoinstallation gezeigt. Die Galerie b ist Ausstellungsbereich für Sprachkunst, Video- und Netzkunst im Schnittfeld Text - Bild - Code.



Mikro-Lesung
Jakob Leiner



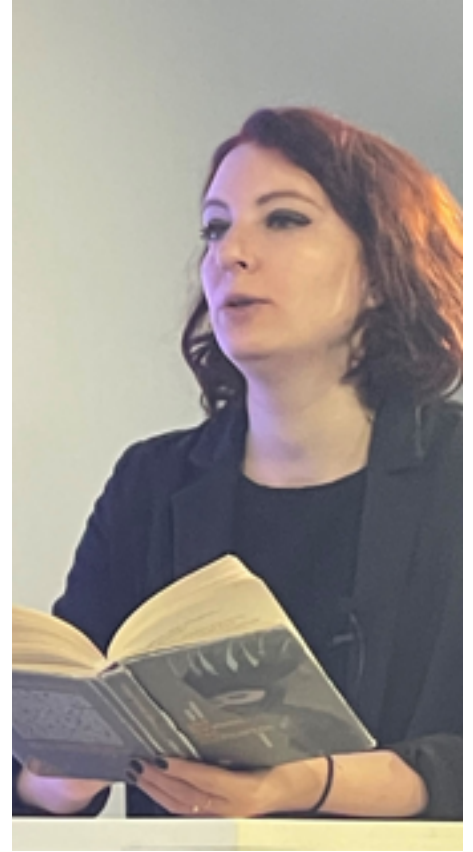
Jakob Leiner lebt als schreibender Arzt in Freiburg im Breisgau. Er erhielt u. a. ein Deutschlandstipendium und stand auf der Shortlist 2023 des Anna-Haag-Preises, Landespreis für Literatur.

Mikro-Lesung
Tobias Pagel



Tobias Pagel war 2023 Stipendiat des Förderkreises deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg und gewann den 18. Feldkircher Lyrikpreis.

Mikro-Lesung
Slata Roschal



Slata Roschal, geboren 1992 in Sankt Petersburg, studierte Literaturwissenschaft in Greifswald und promovierte in München zum Männlichkeitstypus in der russischen Literatur. Sie erhielt zahlreiche Nominierungen, Stipendien und Preise, u. a. 2024 das Aufenthaltsstipendium des Stuttgarter Schriftstellerhauses und 2023 den BücherFrauen-Literaturpreis. 2024 erschien ihr lyrischer Roman *Ich möchte Wein trinken und auf das Ende der Welt warten*.



nerds + writers

Die Veranstaltungsreihe bringt Wissenschaft und Literatur gemeinsam auf die Bühne. Im Fokus der Gespräche steht immer ein anderes gesellschaftspolitisches Thema.

Zwischen Rollenbild und Realität:
Weiblichkeit neu denken
Sophia Fritz, Esther Becker

Moderation: Björn Springorum | In *Toxische Weiblichkeit* setzt sich die Autorin Sophia Fritz mit der Frage auseinander, wie Weiblichkeit heute gelebt wird. Was bedeutet es, eine ‚gute Frau‘ zu sein? Parallel dazu wirft Esther Becker in *Wie die Gorillas den Blick auf den Weg junger Frauen* in eine sich ständig wandelnde Welt und auf den Kampf um Selbstbestimmung.

Podcast:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=16336>



Klassenbeste:
Wie sehr formt soziale Herkunft unsere Identität?
Marlen Hobrack, Eva Müller

Moderation: Björn Springorum | Zwei Werke, die eindrucksvoll das Aufwachsen in verschiedenen sozialen Welten thematisieren:

In Marlen Hobracks *Klassenbeste* wird die Geschichte einer jungen Frau erzählt, die es schafft, aus einer Arbeiterfamilie in die akademische Elite aufzusteigen. Eva Müllers *Scheiblettenkind* ist eine autobiografische Graphic Novel, die mit schonungsloser Offenheit von ihrem Aufwachsen in einer Arbeiterfamilie im Ruhrgebiet erzählt.

Podcast:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=16329>



Transparency International

Die Vortragsreihe mit Transparency International Deutschland e. V. widmet sich der Bekämpfung von Korruption in Deutschland und trägt dazu bei, das öffentliche Bewusstsein für die negativen Folgen von Korruption zu schärfen.



10 Jahre Cum-Ex – Kommt endlich die Wahrheit ans Licht? Eckart Seith, Massimo

Moderation: Siegfried Gergs | Cum-Ex-Geschäfte haben sich zum größten Steuerbetrug in der Geschichte der Bundesrepublik entwickelt. Der Steuerdiebstahl vollzog sich „Unter den Augen des Staates“. Diesen Titel trägt das Buch von Massimo Bognanni. Wer setzte diesem Diebeszug ein Ende? Hier kommt der Wirtschaftsanwalt Prof. Dr. Eckart Seith ins Gespräch. Seine Enthüllungen lösten umfassende Ermittlungen zum Thema Cum-Ex-Geschäfte aus.

Podcast:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=14022>

Podcast:

<https://youtube.com/live/9FZgApcxRyY>



Wikipedia

Jeden Monat gibt es zwei Treffen, welche die Möglichkeit bieten, sich bei der Arbeit an der freien Enzyklopädie Wikipedia einzubringen.

Wikipedia:Stuttgart

Ein monatliches stattfindendes Treffen für angehende Wikipedia-Autor*innen und langjährige Wikipedia-Nutzer*innen und Administrator*innen, die sich über Feinheiten des Wikipedia-Inhalts und der Technik austauschen möchten.

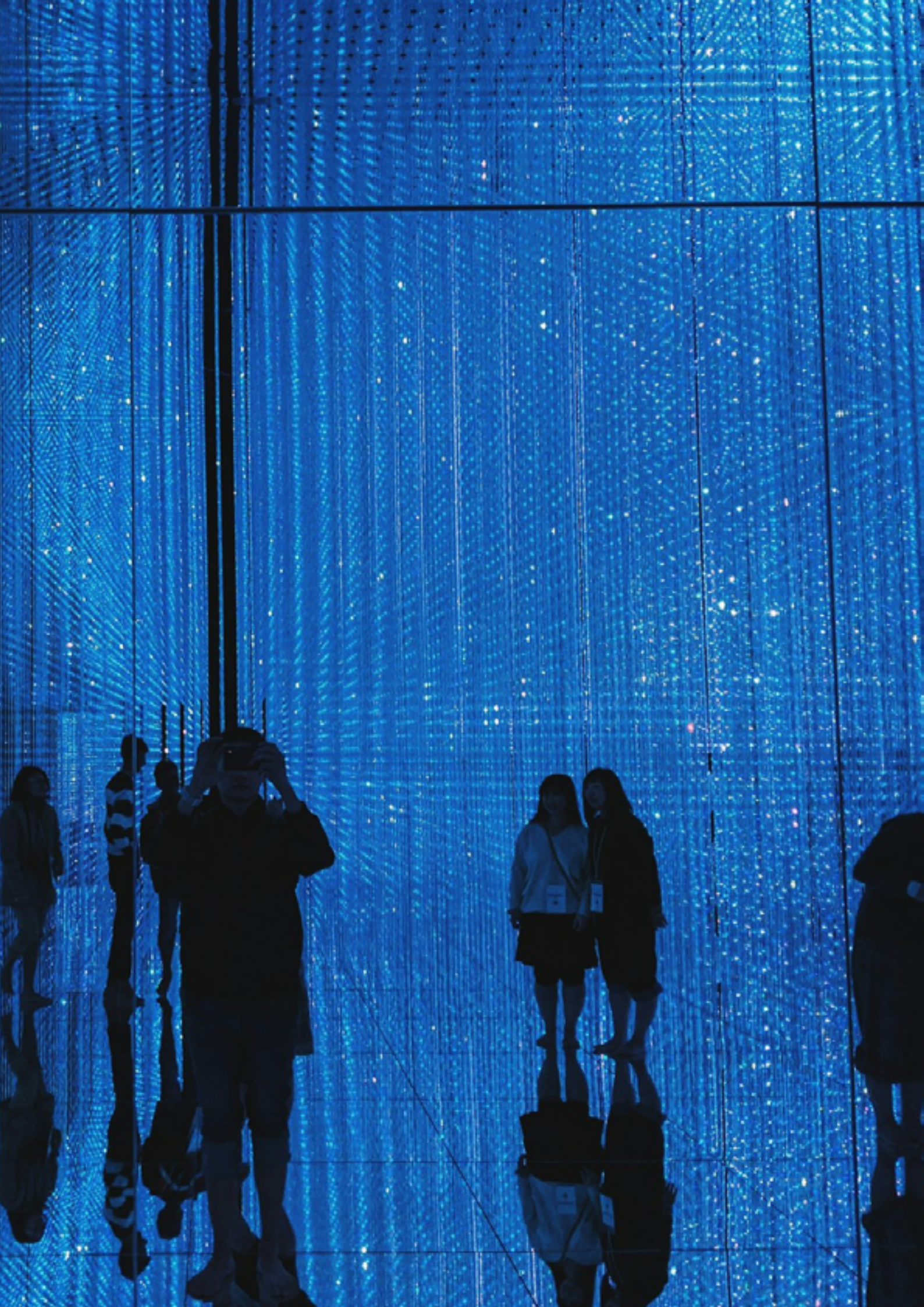
wiki:wo:men

Die Wikipedianer*innen treffen sich einmal im Monat, um zu einem gemeinsamen Thema Artikel zu schreiben und Artikel auszubauen. Um die Zusammenarbeit zu fokussieren, stellen sie jeweils ein Thema in den Mittelpunkt. Das neueste Projekt sind „Feministische Sachbücher / Sachbücher von Frauen“. Neben dem Editieren wird sich über Entwicklungen



[GESELLSCHAFT IM DIGITALEN WANDEL]





Bildzensur – Infrastrukturen der Löschung

Katja Müller-Helle



Katja Müller-Helle blickte hinter die Zensurbalken des Internets und analysierte, wer welche Inhalte unterdrückt – und welche (Gegen-)Bilder digitale Regulierungspraktiken produzieren. Sie analysierte in ihrem Vortrag, welche Formen der aktivistischen und künstlerischen Umnutzung die aktuellen Löschrpraktiken hervorrufen: von Black Lives Matter bis #freethenipple.

Podcast:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=14390>

China auf dem Weg zur digitalen Supermacht

Matthias Sander



Xi Jinping will sein Land dank Technologie zur Supermacht formen. Bei E-Autos, künstlicher Intelligenz und Computerchips zählt China schon zur Weltspitze. Doch weitere Fortschritte sind bedroht, etwa durch amerikanische Sanktionen und Xis hartes Durchregieren. Der Journalist Matthias Sander von der „Neuen Zürcher Zeitung“ war bis Ende 2023 China-Korrespondent für Technologie. Er präsentierte sein neues Buch „China auf dem Weg zur digitalen Supermacht“.

Podcast:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=14967>

Podcast: 15 Jahre Bitcoin:
Die wundersame Welt der
Kryptowährungen

Stefan Mey, 3 teiliger
Podcast



Den Bitcoin, der vor wenigen Monaten 15 Jahre alt geworden ist, kennen alle. Daneben gibt es viele andere „Kryptowährungen“. Wie funktioniert noch einmal der Bitcoin, und was machen all die anderen „Coins“? Sind sie vor allem Spekulationsobjekte und sichere Häfen für

illegale Geschäfte oder schaffen sie ein gerechteres und freieres Geldsystem? Der Podcast eines Kenners der Kryptowelt erklärte allgemein verständlich die wichtigsten Ideen und Begriffe dieser speziellen Welt und beantwortete auch die Frage, wer hinter den Kryptowährungen steht.

Podcast 1: <https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=15091>

Podcast 2: <https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=15270>

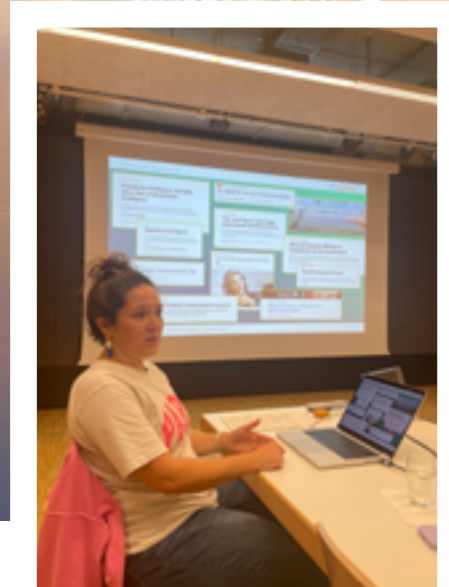
Podcast 3: <https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=15271>

WikiWas? Alles, was man über Wikipedia wissen sollte, **Stefan Mey**



Gibt es eine Redaktion? Wie ist die Macht verteilt? Kann ich einfach so mitschreiben? Wie ist Wikipedia entstanden? Wie Männer-dominiert und toxisch ist Wikipedia? Der Vortrag beantwortete 10 Fragen zu Wikipedia aus verschiedenen Bereichen.

Podcast: <https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=15287>



KI entdecken: 4-teilige Workshopreihe zur künstlichen Intelligenz Daniela Vey

Kreativ werden mit KI- Tools und Möglichkeiten

In diesem Workshop konnte man die spannendsten KI-Tools entdecken, die kreativen Projekte auf das nächste Level heben. Ob Bildbearbeitung, Musikkomposition oder Textgenerierung – die unendlichen Möglichkeiten inspirierten zur Gestaltung von vielfältigen Inhalten.

ChatGPT: Anwendung und Möglichkeiten

Der Workshop bot die Möglichkeit, die Welt von ChatGPT zu entdecken und zu erfahren, wie dieser KI-basierte Textgenerator funktioniert und welche vielfältigen Einsatzmöglichkeiten bestehen. Von kreativen Schreibprojekten bis hin zu effizienten Alltagslösungen – hier lernte man, wie ChatGPT das Leben bereichern kann.

Entdeckungsreise KI --- was ist heute möglich?

Bei der faszinierenden Entdeckungsreise durch die Welt der Künstlichen Intelligenz erfuhren die Teilnehmenden, was KI heute alles leisten kann, von selbstfahrenden Autos bis hin zu smarten Assistenten.

Fake News und Deep Fakes erkennen

Daniela Vey gab Einblicke in die Welt der Fake News und Deep Fakes. Im interaktiven Workshop wurde gezeigt, wie man falsche Informationen erkennen und sich vor digitalen Täuschungen schützen kann.



Stadtteil-News erstellen und Beteiligung fördern:

Thomas Staehelin, Brigitte Reiser

Workshop

Mit Künstlicher Intelligenz funktionierende Text- und Bildgeneratoren wie ChatGPT formulieren in Sekundenschnelle und erzeugen auf Wunsch ganze Bilderwelten. Wie können solche Tools im Ehrenamt unterstützen?

In Zusammenarbeit mit den Stadtteilnetzern Stuttgart und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

TikTok Meike Hein

Moderation: Leonie Maderstein | Ein Hüpfen, das ausreicht, um im Urlaub zu landen, Handbewegungen, die zum neuen Haarschnitt führen oder unnatürliche Kopfdrehungen und schnelle Lichtwechsel – und das gezielt abgestimmt auf einen beliebten Popsong. TikTok ist eine Plattform voll von Transformationen und Übergängen, die sowohl innerhalb von Videos stattfinden können als auch zwischen einzelnen Beiträgen auf der ForYou-Page. Damit sind sie gleichermaßen Teil der Praktiken der Nutzenden sowie der Plattforminfrastruktur. Eine Gestaltungsform der Kurzvideos ist die ‚TikTok-Transition‘. Als Stilmittel an der Schnittstelle zwischen Videosequenzen angesiedelt, ist die TikTok-Transition aber nicht nur Übergangsgestaltung oder ‚Filmtrick‘, sondern schreibt durch das ‚Verstecken‘ der Übergänge an ausgrenzenden und normierenden Prozessen der Plattform TikTok mit.



[AUSSTELLUNGEN Galerie b]

Die Galerie b ist Ausstellungsbereich für Sprachkunst, Video- und Netzkunst im Schnittfeld Text - Bild - Code.

Parade Monika Nuber

Monika Nuber inszenierte in ihrer mehrteiligen Trickfilmarbeit eine Gruppe von gezeichneten Figuren, die unbeirrt voranschreiten und dabei ihre Rituale pflegen. Ist es eine Demonstration, ein Umzug, eine Prozession gar? Tragen die Gestalten Kostüme, oder ist das eine Tracht, Uniform? Und überall Katzen. Dass schwarze Katzen Unheil bringen, hat in Europa eine lange Tradition, bis heute. Unter Seeleuten wiederum galten sie als Glücksbringer. An was glauben wir, und warum? Was prägt und beeinflusst uns? Was bedeutet Zeitgenossenschaft? Musik und Gesang für PARADE wurde von Monika Nuber mit Hans Joachim Irmeler im Faust Studio in Scheer entwickelt und aufgenommen.

Ausstellung in der Reihe Galerie b

Ausstellungseröffnung:

<https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=14392>





VON PIXELN UND PÄSSEN: FUSSBALL IM ZEICHEN DER ANIMATION

Nicolas Deveaux, Case Jernigan, Vuk Jevremović, Maarten Lemmens, Pedro Serrazina, Paola Sorrentino

Anlässlich der Fußball-Europameisterschaft wurden auf 16 Bildschirmen animierte Filme gezeigt, die in verschiedensten Animationsstilen das Thema Fußball voller Ernst, Komik und Leidenschaft behandeln. Filme, die erzählen, wie Fußball Menschen verbindet und begeistert, die aber auch einen kritischen Blick auf Vermarktung und Ausverkauf im modernen Fußball werfen. In Zusammenarbeit mit dem 31. Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart 2024, kuratiert von Michael Boffinger, Geschäftsführer der SportRegion Stuttgart.

Bild: Paola Sorrentino

FEELINGS

Pia Maria Martin

Pia Maria Martin erkundete in ihren Filmen den facettenreichen Charakter des Meeres an der Küste von Nizza. Mit 16 mm und Super 8 entstanden visuelle Studien, die durch Zeitraffer, Zeitlupe und Doppelbelichtungen experimentell die mystischen Stimmen des Mittelmeers einfingen. Gedichte von Whitman, Goethe, Rilke und Hugo sowie Musik von Chris Newman verliehen den Filmen eine lyrische Dimension. Ein weiterer Fokus lag auf den Steinbalance-Skulpturen von Greg Cibiël, die eine kunstvolle Verbindung zwischen Unendlichkeit und dem Wandel der Welt schaffen, indem sie die Schönheit der Vergänglichkeit illustrierten.

Im Rahmen des 37. Stuttgarter Filmwinters - Festival for Expanded Media.
In Zusammenarbeit mit dem Institut français Stuttgart



[AKZENTE]

Bild: Marc Gegenfurtner, Amtsleiter Kulturstadt Stuttgart
Katinka Emminger, Direktorin der Stadtbibliothek Stuttgart



Demokratie und Politik in Bibliotheken

Andreas Degkwitz, Barbara Schleihagen,
Ton van Vlimmeren

Welchen Beitrag können öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken im demokratischen Diskurs leisten? Welche Möglichkeit haben sie, eine zivile Streitkultur zu unterstützen? Eingeleitet wurde der Abend durch einen Impulsvortrag von Ton van Vlimmeren bevor Barbara

Schleihagen und Prof. Dr. Andreas Degkwitz über ihre Veröffentlichung zu Demokratie und Politik in Bibliotheken berichteten. Anschließend fand ein Podiumsgespräch mit Mitgliedern des Landtages und Personen aus dem Bibliothekswesen Baden-Württemberg statt.

Podcast: <https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=14360>

Videomittschnitt: <https://youtube.com/live/rOQUYPbTnNs>





Vom Ende der Unsichtbarkeit.

Warum wir über anti-asiatischen Rassismus sprechen müssen

Hami Nguyen, Nashi44

Moderation: Duc-Thi Bui | Hami Nguyen beleuchtete in ihrem Buch *Das Ende der Unsichtbarkeit* eine Diskriminierungsform, die bisher in Deutschland noch wenig besprochen ist: anti-asiatischer Rassismus. Anhand ihrer eigenen Geschichte und einer ebenso fundierten Gesellschaftsanalyse erzählte Hami Nguyen von dem Rassismus, den „asiatisch“ gelesene Menschen erleben. Es geht unter anderem um den Mythos der „Vorzeigeminderheit“, die Verschränkung mit Klassismus und die historische Kontinuität rassistischer Gewalt gegen Vietnames*innen in Deutschland. Im Anschluss performte die viet-chinesisch-deutsche Rapperin, Sängerin und Songwriterin Nashi44 aus Berlin. Sie wehrt sich entschieden und lautstark gegen Herabwürdigung und Fetischisierung asiatisch gelesener Frauen. In Zusammenarbeit mit der Mobilen Jugendarbeit Stuttgart

Podcast: <https://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/index.php?zielgruppe=1&zweigstelle=ZB&id=16636>

Das ist doch nicht normal!?

Arne Vogelgesang, Mabo Häussermann

Moderation: Holger Edmaier | Die Rücknahme politischer Fortschritte im Bereich geschlechtlicher Identitäten, inklusiver Sprechweisen und vielfältiger Körperbilder ist in vollem Gange. Mit welcher Sprache, welchen affektiven Angeboten und welchen Selbstdarstellungen wird dieser rechte Kulturkampf gegen die Freiheit geführt?

Dieser Vortrag ging dem anhand der Geschichte des Kampfbegriffs „Frühsexualisierung“ nach. Und er zeigte mit Videobeispielen von rechtem Netzaktivismus, wie „Normalsein“ inszeniert und als politische Waffe eingesetzt wird. Ergänzt wurde der Vortrag mit einer Gesprächsrunde zum Thema frühkindliche Bildung: Holger Edmaier von 100% Mensch ging ins Gespräch mit Mabo Häussermann, Ausbilder*in für Erzieher*innen und Arne Vogelgesang.

In Zusammenarbeit mit: Wand 5 e. V.



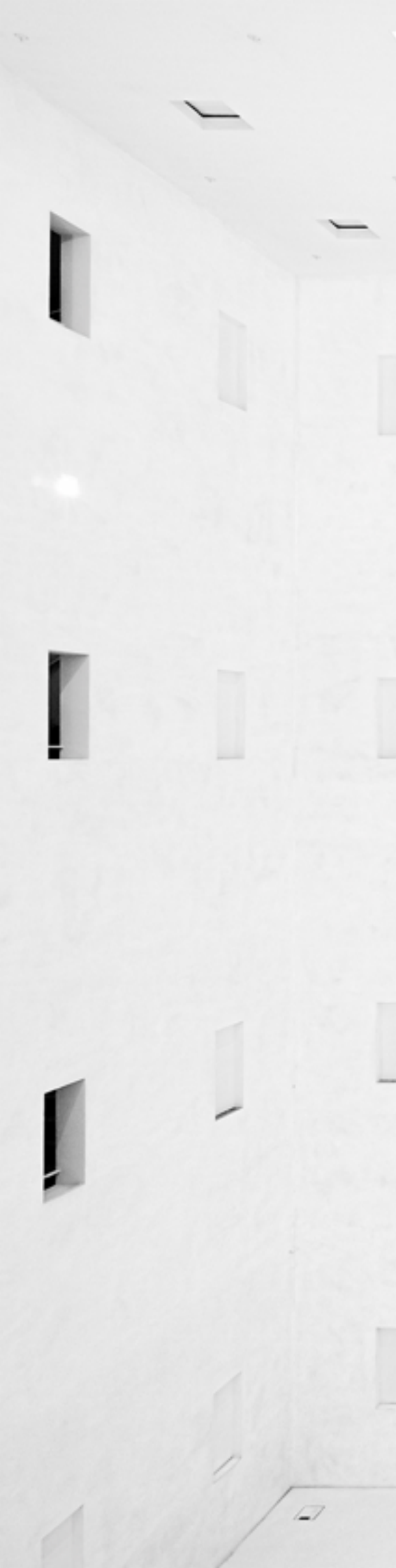
Hirngespinnste: Mein Leben mit ADHS

Lisa Vogel

Ihre ADHS-Diagnose bekam Lisa Vogel erst mit 27 Jahren, davor wurde sie auf Depressionen, Angst- und Panikstörungen behandelt. Aus dem Wunsch heraus, andere Betroffene bei ihrer Reise zu begleiten, entstand ihr Instagram-Account the.unnormal.brain. Dort und in ihrem Buch Hirngespinnste räumt sie mit Mythen rund um die Diagnose auf und teilt aktuelle Erkenntnisse und Studien zum Thema.

In Zusammenarbeit mit der Mobilen Jugendarbeit Stuttgart





ADRESSE

Landeshauptstadt Stuttgart | Kulturrat
Stadtbibliothek am Mailänder Platz
Mailänder Platz 1
70173 Stuttgart

Telefon (0711) 216-911 00
E-Mail stadtbibliothek@stuttgart.de
stadtbibliothek-stuttgart.de

KARTENRESERVIERUNG

Telefon (0711) 216-911 00 oder -965 27
E-Mail karten.stadtbibliothek@stuttgart.de

KULTUR FÜR ALLE

Drei Freikarten pro Veranstaltung mit der
Bonuscard+Kultur

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Samstag von 9 – 21 Uhr

ANFAHRT

Haltestelle „Stadtbibliothek“
Parkhäuser im Umfeld
5 Gehminuten vom Hbf

Alle Veranstaltungen unter:

www.veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de

Anzahl der Pod- und Videocastzugriffe 2024: 499.316

BILDNACHWEIS:

Cover vorn und hinten: Joachim Uphoff
S.213: discodiner
S.7112: Hr.Hellwig
S.31136/43: Martin Lorenz
S.64: Andreas Engelhard
Schmuckbilder: unsplash
alle anderen Aufnahmen: Stadtbibliothek Stuttgart